

CA Business Service Insight

Installationshandbuch

8.2.5



Diese Dokumentation, die eingebettete Hilfesysteme und elektronisch verteilte Materialien beinhaltet (im Folgenden als "Dokumentation" bezeichnet), dient ausschließlich zu Informationszwecken des Nutzers und kann von CA jederzeit geändert oder zurückgenommen werden.

Diese Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von CA weder vollständig noch auszugsweise kopiert, übertragen, vervielfältigt, veröffentlicht, geändert oder dupliziert werden. Diese Dokumentation enthält vertrauliche und firmeneigene Informationen von CA und darf vom Nutzer nicht weitergegeben oder zu anderen Zwecken verwendet werden als zu denen, die (i) in einer separaten Vereinbarung zwischen dem Nutzer und CA über die Verwendung der CA-Software, auf die sich die Dokumentation bezieht, zugelassen sind, oder die (ii) in einer separaten Vertraulichkeitsvereinbarung zwischen dem Nutzer und CA festgehalten wurden.

Ungeachtet der oben genannten Bestimmungen ist der Benutzer, der über eine Lizenz für das bzw. die in dieser Dokumentation berücksichtigten Software-Produkt(e) verfügt, berechtigt, eine angemessene Anzahl an Kopien dieser Dokumentation zum eigenen innerbetrieblichen Gebrauch im Zusammenhang mit der betreffenden Software auszudrucken, vorausgesetzt, dass jedes Exemplar diesen Urheberrechtsvermerk und sonstige Hinweise von CA enthält.

Dieses Recht zum Drucken oder anderweitigen Anfertigen einer Kopie der Dokumentation beschränkt sich auf den Zeitraum der vollen Wirksamkeit der Produktlizenz. Sollte die Lizenz aus irgendeinem Grund enden, bestätigt der Lizenznehmer gegenüber CA schriftlich, dass alle Kopien oder Teilkopien der Dokumentation an CA zurückgegeben oder vernichtet worden sind.

SOWEIT NACH ANWENDBAREM RECHT ERLAUBT, STELLT CA DIESE DOKUMENTATION IM VORLIEGENDEN ZUSTAND OHNE JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNG ZUR VERFÜGUNG; DAZU GEHÖREN INSBESONDERE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTTAUGLICHKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN. IN KEINEM FALL HAFTET CA GEGENÜBER IHNEN ODER DRITTEN GEGENÜBER FÜR VERLUSTE ODER UNMITTELBARE ODER MITTELBARE SCHÄDEN, DIE AUS DER NUTZUNG DIESER DOKUMENTATION ENTSTEHEN; DAZU GEHÖREN INSBESONDERE ENTGANGENE GEWINNE, VERLORENGEGANGENE INVESTITIONEN, BETRIEBSUNTERBRECHUNG, VERLUST VON GOODWILL ODER DATENVERLUST, SELBST WENN CA ÜBER DIE MÖGLICHKEIT DIESES VERLUSTES ODER SCHADENS INFORMIERT WURDE.

Die Verwendung aller in der Dokumentation aufgeführten Software-Produkte unterliegt den entsprechenden Lizenzvereinbarungen, und diese werden durch die Bedingungen dieser rechtlichen Hinweise in keiner Weise verändert.

Diese Dokumentation wurde von CA hergestellt.

Zur Verfügung gestellt mit „Restricted Rights“ (eingeschränkten Rechten) geliefert. Die Verwendung, Duplizierung oder Veröffentlichung durch die US-Regierung unterliegt den in FAR, Absätze 12.212, 52.227-14 und 52.227-19(c)(1) bis (2) und DFARS, Absatz 252.227-7014(b)(3) festgelegten Einschränkungen, soweit anwendbar, oder deren Nachfolgebestimmungen.

Copyright © 2013 CA. Alle Rechte vorbehalten. Alle Marken, Produktnamen, Dienstleistungsmarken oder Logos, auf die hier verwiesen wird, sind Eigentum der entsprechenden Rechtsinhaber.

Technischer Support – Kontaktinformationen

Wenn Sie technische Unterstützung für dieses Produkt benötigen, wenden Sie sich an den Technischen Support unter <http://www.ca.com/worldwide>. Dort finden Sie eine Liste mit Standorten und Telefonnummern sowie Informationen zu den Bürozeiten.

Inhalt

Kapitel 1: Einführung	9
Paketinhalte	9
Kapitel 2: Voraussetzungen	11
Sicherung.....	11
Hardwarevoraussetzungen	12
Voraussetzungen der Server-Software	13
Datenbankserver-Voraussetzungen	14
Voraussetzungen für den Anwendungsserver	16
Voraussetzungen für den Webserver	20
Client-Software-Voraussetzungen	24
Ports und Protokolle	26
Kapitel 3: Durchführen einer Standardinstallation	27
Bevor Sie beginnen.....	28
Manuelles Erstellen einer neuen Datenbank	29
Installation und Regionale Einstellungen	30
Installieren auf mehreren Servern	31
Die Datei LISTENER.ORA.....	32
Die Datei TSNAMES.ORA	32
Installationsdialog	32
Standardinstallationsfenster	33
Serverinstallation - Normal	35
Anzahl der Server (Topologie).....	35
Installation der CA Business Service Insight-Server	37
Client-Installation - Normal	41
Components.....	41
Installation des CA Business Service Insight-Clients.....	42
Aufgaben nach der Installation	43
Kapitel 4: So führen Sie ein Upgrade von CA Business Service Insight durch	49
Überprüfen der Voraussetzungen.....	51
Sichern von Dateien und Ordnern.....	51
Vorbereiten auf das Upgrade	52
Überprüfen des Vorhandenseins der Website.....	53

Durchführen des Upgrade von CA Business Service Insight.....	53
Upgrade-Dialogfelder.....	54
Abschließen des Upgrade.....	57
Aktualisieren der Proxy-Zeichenfolge.....	58
Aktualisieren der API.....	59

Kapitel 5: Durchführen einer anwenderspezifischen Installation **61**

Dialogfelder der anwenderspezifischen Installation.....	63
---	----

Kapitel 6: Hochverfügbarkeit **67**

Übersicht.....	67
Datenbankserver.....	68
Anwendungsserver.....	68
Webserver.....	69
Erstinstallation.....	69
Voraussetzungen.....	70
Installation von Anwendungsservern.....	70
Installation von Webservern.....	70
Installation von Adapterservern.....	71
Konfiguration.....	71
Upgrades von Vorgängerversionen.....	77
Anwendungsserver-Upgrade.....	78
Upgrade von Webservern.....	79
Upgrade von Adapterservern.....	79
Konfigurieren der Server.....	80
Zusätzliche Informationen.....	84
Konfigurierbare Parameter für Hochverfügbarkeit.....	84
Bekannte Probleme.....	85

Kapitel 7: Automatische Installation **87**

Automatische Serverinstallation.....	88
Aufzeichnen der Serverantwortdatei.....	89
Ändern des Firmennamens.....	91
Ändern des Verzeichnisses.....	91
Ändern von Funktionen.....	92
Ändern eines Anwendernamens und Kennworts.....	92
Ändern von Datenbankparametern.....	93
Ändern der Neustartoptionen.....	94
Ausführen der Serverinstallation im Automatischen Modus.....	94
Aktivitäten nach der Installation.....	95

Automatische Installation des Anwendungsservers (Upgrade)	96
Aufzeichnen der Serverantwortdatei	96
Durchführen der Migration	97
Ändern des Servernamens	98
Ändern des Schema-Anwendernamens	98
Ändern des Schemakennworts	98
Ändern des Systemkennworts	98
Ändern des Anwendernamens	99
Ändern des Kennworts	99
Automatische Clientinstallation	99
Aufzeichnen der Clientantwortdatei	100
Ändern des Zielpfads	101
Ausführen der Clientinstallation im Automatischen Modus	101

Kapitel 8: Installieren von CA Business Service Insight-Datenbanken unter Linux-Servern **103**

Linux-Installation	103
Herunterladen von Medien auf den DB-Server	103
Einrichtung	104
Installieren der Fehlerbehebung des Teilskripts	104
Installation	107

Kapitel 9: Erforderliche Aktivitäten nach der Installation **109**

Einstufige Installationen	109
Mehrstufige Installationen	110
Server enthält sowohl APP- als auch WEB-Komponenten	110
APP- und WEB-Komponenten sind separat und auf unterschiedlichen Servern installiert	111
Dreistufige Installationen: Erweiterte Einstellungen	111
MSMQ-Konfiguration	112
ACE2-Konfiguration	113
Dashboard: Adressen	114
Dashboard: Aktueller Status	115
Registrierungsschlüssel	115
Auswählen der Sprache	116

Anhang A: Installieren des Add-on für MS Word	117
Anhang B: Die CA Technologies-Richtlinie für Konventionen bei der Namensgebung für Datenbankobjekte	119

Kapitel 1: Einführung

Dieses Handbuch gibt Anleitungen zur Installation von CA Business Service Insight als Erstinstallation oder als Upgrade.

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

[Paketinhalte](#) (siehe Seite 9)

Paketinhalte

Stellen Sie vor der Installation von CA Business Service Insight sicher, dass Sie über alle erforderlichen Ordner verfügen, die in dieser Tabelle aufgelistet sind.

Ordnername	Beschreibung
Server	Ordner für die Serverinstallation.
Client	Ordner für die Client-Installation.
Voraussetzungen	Ein Ordner mit Dateien, die für die Installation oder das Upgrade von CA Business Service Insight erforderlich sind.
Setup-Datenbank	Ein Ordner mit Dateien für die Installation oder das Upgrade der CA Business Service Insight-Datenbankinstanz und weiteren Datenbanktools. Siehe Setup-Ordner.
Automatisch	Ein Ordner mit Beispielen für Antwortdateien für die automatische Installation.

Kapitel 2: Voraussetzungen

Dieser Abschnitt listet die Voraussetzungen für CA Business Service Insight-Server und Client-Computer auf. Stellen Sie sicher, dass alle Voraussetzungen erfüllt sind, bevor Sie CA Business Service Insight installieren.

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

[Sicherung](#) (siehe Seite 11)

[Hardwarevoraussetzungen](#) (siehe Seite 12)

[Voraussetzungen der Server-Software](#) (siehe Seite 13)

[Client-Software-Voraussetzungen](#) (siehe Seite 24)

[Ports und Protokolle](#) (siehe Seite 26)

Sicherung

CA empfiehlt für die Zurücksetzung auf das ursprüngliche System, Sicherungen der Datenbank, Anwendung und Webserver vorzunehmen.

Eine Sicherung soll Ihnen im unwahrscheinlichen Fall eines Installationsproblems ermöglichen, die Zurücksetzung auf das ursprüngliche System schnell und sicher vorzunehmen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Sichern Sie Ihren Server (Datenbank, Anwendung oder Web), bevor Sie eine Installation der erforderlichen CA Business Service Insight-Server-Komponente starten.
2. Sichern Sie Ihren Server (Datenbank, Anwendung oder Web), nachdem Sie, die Installation der erforderlichen Komponente abgeschlossen haben und bevor Sie die Installation der CA Business Service Insight-Datenbank-, -Anwendungs- oder -Webfunktionen starten.

Hardwarevoraussetzungen

Dieser Abschnitt beschreibt die minimalen und empfohlenen Hardwarevoraussetzungen für jeden CA Business Service Insight-Servertyp. Außerdem beschreibt dieser Abschnitt die erforderliche Netzwerkverbindung.

Die hier angegebenen Daten sind eine generische Richtlinie. Die Daten ersetzen nicht das Ausführen von projektspezifischen Bewertungen und Messungen.

Hardwareanforderungen für Datenbankserver

Folgende Tabelle beschreibt die minimalen und empfohlenen Hardwarevoraussetzungen, um einen CA Business Service Insight-Datenbankserver zu hosten. Die Datenbankkapazität hängt von verschiedenen Parametern ab, wie z. B.:

- Anzahl der Metriken
- Volumen der Rohdaten
- Zeitraum, in dem Verlaufsdaten beibehalten werden

Component	Minimum	Empfohlen
Prozessoren	Zwei 2.4 GHz Intel-Prozessor oder gleichwertig	Vier 2.4 GHz Intel-Prozessor oder gleichwertig
Speicher	4 GB RAM	8 GB RAM
Speicher	40 GB	120 GB*
Netzwerk	100 Mbps Fast-Ethernet-Verbindung	1 Gbps Fast-Ethernet

* RAID 5 Controller oder eine vergleichbare Festplattenkonfiguration mit Hochverfügbarkeit bzw. mit hohem Durchsatz wird dringend empfohlen.

Weitere Informationen zu Plattformen, die Oracle-Hardware unterstützen, finden Sie unter: <http://www.oracle.com/technology/documentation/index.html>

Hardwareanforderungen für Anwendungsserver

Folgende Tabelle beschreibt die minimalen und empfohlenen Hardwarevoraussetzungen, um einen CA Business Service Insight-Anwendungsserver zu hosten.

Component	Minimum	Empfohlen
Prozessoren	Zwei 2.4 GHz Intel-Prozessor oder gleichwertig	Vier 2.4 GHz Intel-Prozessor oder gleichwertig
Speicher	4 GB RAM	8 GB RAM
Speicher	18 GB	40 GB*
Netzwerk	100 Mbps Fast-Ethernet-Verbindung	1 Gbps Fast-Ethernet

* RAID 5 Controller oder eine vergleichbare Festplattenkonfiguration mit Hochverfügbarkeit bzw. mit hohem Durchsatz wird dringend empfohlen.

Hardwareanforderungen für Webserver

Folgende Tabelle beschreibt die minimalen und empfohlenen Hardwarevoraussetzungen, um einen CA Business Service Insight-Webserver zu hosten.

Hinweis: Die Anzahl der Server, CPU und Speicherressourcen, die für den Betrieb von CA Business Service Insight-Servern erforderlich sind, steigt mit der Anzahl und den Typen der Anwender.

Component	Minimum	Empfohlen
Prozessoren	Zwei 2.4 GHz Intel-Prozessor oder gleichwertig	Vier 2.4 GHz Intel-Prozessor oder gleichwertig
Speicher	4 GB RAM	8 GB RAM
Speicher	18 GB	40 GB*
Netzwerk	100 Mbps Fast-Ethernet-Verbindung	1 Gbps Fast-Ethernet

* RAID 5 Controller oder eine vergleichbare Festplattenkonfiguration mit Hochverfügbarkeit bzw. mit hohem Durchsatz wird dringend empfohlen.

Voraussetzungen der Server-Software

In den folgenden Abschnitten sind die Softwarevoraussetzungen für Datenbank-, Anwendungs- und Webserver aufgelistet. Für Anwendungsserver und Webserver sind spezifische Windows-Rollen erforderlich. Stellen Sie sicher, dass alle Server alle Voraussetzungen erfüllen.

Datenbankserver-Voraussetzungen

Wichtig! CA Business Service Insight unterstützt keine konsolidierten Datenbanken. Wenn Sie eine konsolidierte Datenbank verwenden, schlagen zukünftige Upgrades und bestimmte Funktionen fehl.

In der folgenden Tabelle sind die erforderliche Datenbank, Version, Zeichensatz und Servervoraussetzungen aufgelistet.

RDBMS-Anbieter/ Datenbank	Datenbankversion/ Edition	Datenbank- Softwareversio n	Plattform	Zeichensatz
Oracle	Oracle 10 Standard, Enterprise	10.2.0.5	Oracle zertifiziertes Betriebssystem	AL32UTF8 WE8MSWIN1252
	Oracle 11 Standard, Enterprise	11.1.0.7	Oracle zertifiziertes Betriebssystem	AL32UTF8 WE8MSWIN1252
	Oracle 11 Standard, Enterprise	11.2.0.3	Oracle zertifiziertes Betriebssystem	AL32UTF8 WE8MSWIN1252

Die Skripten für die Datenbankinstallation wurden auf folgenden Plattformen getestet:

- Microsoft Windows 2003 (32-Bit und 64-Bit).
- Microsoft Windows 2008 (32-Bit und 64-Bit).
- Microsoft Windows 2008 R2 Enterprise edition SP1 (64-bit).
- UNIX-Sun Solaris 10.5.
- Linux

Wichtig! In einstufigen Installationen muss die 32-Bit-Version des Oracle-Servers verwendet werden. Verwenden Sie keine 64-Bit-Version der Oracle-Datenbank.

- Stellen Sie vor der Installation von CA Business Service Insight sicher, dass der Oracle-Server, der Oracle-Client und die Konfigurationskomponenten der Datenbankverbindung, z. B. TNSnames.ora oder listener.ora, korrekt installiert und konfiguriert sind. Stellen Sie dann mithilfe von OLEDB eine Verbindung zur Datenbank her und überprüfen Sie, ob der Listener so konfiguriert ist, dass er die zu erstellende Instanz erkennt.

- TNSnames.ora muss auf allen CA Business Service Insight-Servern vorhanden sein.
- Listener.ora muss auf dem DB-Server von CA Business Service Insight vorhanden sein.

- Für neue Datenbanken können Sie AL32UTF8 oder WE8MSWIN1252 auswählen.

Hinweis: Mit dem Zeichensatz AL32UTF8 können Sie nicht westeuropäische Zeichen speichern, er benötigt mehr jedoch Speicherplatz.

- Stellen Sie für Oracle-Version 11 sicher, dass der Parameter `_optimizer_group_by_placement` auf "FALSE" gesetzt ist.

Hinweis: Führen Sie die folgenden Befehle mit SYS-Anwenderberechtigungen aus.

- Um den aktuellen Wert abzurufen, führen Sie die folgende Abfrage aus:

```
SELECT a.kspinm Param , c.kspstvl InstanceVal
FROM x$ksppi a , x$kspsv c
WHERE a.kspinm = '_optimizer_group_by_placement'
AND a.indx = c.indx
```

- Um den Parameter auf "false" zu setzen, führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
alter system set "_optimizer_group_by_placement" = FALSE
```

Hinweis: Eine Installation der Datenbank auf anderen Plattformen kann Anpassungen in den Skripten erforderlich machen.

- Ihr Datenbankserver muss über mindestens 10 GB freien Speicherplatz verfügen, bevor der Installationsprozess gestartet wird.

Wichtig! Der Datenbankserver muss über genügend freien Speicherplatz verfügen, damit die Installation abgeschlossen und die Datenbank vollständig installiert werden kann.

Installation auf einer RAC-Datenbank

CA Business Service Insight ist mit RAC kompatibel, doch der RAC wird nicht als Teil des Installationsprozesses erstellt. Um RAC zu verwenden, aktivieren Sie eine der folgenden Optionen:

- Installieren Sie das Produkt mithilfe unserer InstallDB-Skripten. Konfigurieren Sie die Instanz neu, um RAC zu unterstützen, und fügen Sie eine weitere Instanz hinzu, um die RAC-Datenbank zu erstellen.
- Erstellen Sie Ihren eigenen RAC. Führen Sie unsere Skripten aus, ohne eine Instanz zu erstellen. Unsere Skripten führen nur Aktionen mit CA Business Service Insight-Bezug aus.

Weitere Informationen zu Plattformen, die von Oracle unterstützt werden, finden Sie in der Oracle-Onlinedokumentation unter <http://www.oracle.com/technology/documentation/index.html>.

Voraussetzungen für den Anwendungsserver

Der Anwendungsserver muss den folgenden Voraussetzungen entsprechen, damit Sie CA Business Service Insight 8.2.5 installieren können.

Betriebssystem

Die unterstützten Betriebssysteme für das Hosting des Anwendungsservers werden in der Tabelle auf dieser Seite aufgelistet.

BS-Plattform	BS-Version	Patch-Ebene	Bitanzahl	BS-Sprachpaket
Microsoft	Windows 2003 Standard oder Enterprise Edition	SP2	32-Bit	Entsprechend dem angeforderten Gebietsschema
	Windows 2008 Standard oder Enterprise Edition	SP2	32-Bit oder 64-Bit	Entsprechend dem angeforderten Gebietsschema
	Windows Server 2008 R2 Enterprise Edition	SP1	64-Bit	Entsprechend dem angeforderten Gebietsschema

Wichtig! Für Windows 2008-Systeme finden Sie weitere Informationen unter [Erforderliche Windows-Rollen und Funktionen](#) (siehe Seite 19).

- Dieses Produkt toleriert IP-Version 6.0.
- Synchronisieren Sie bei einer Installation auf drei oder mehr Servern die Zeiteinstellungen von Anwendungs- und Webservern.
- Microsoft.NET Framework 3.5 SP1 oder 4.0 muss installiert sein. 4.0 ist für Plug-ins für Microsoft Word-Broschüren erforderlich.
- ASP.NET muss installiert sein.

- Dieses Produkt benötigt ein dediziertes Konto für Services und Entitäten.
 - CA Technologies empfiehlt, dass Sie für CA Business Service Insight-Entitäten während der Installation ein Domänenkonto anstelle eines lokalen Kontos verwenden. Dasselbe Konto muss für alle CA Business Service Insight-Server verwendet werden.
 - Sämtliche verwendete Konten müssen Mitglieder der lokalen Administratorgruppe sein. Notieren Sie den Anwendernamen und das Kennwort des Mitglieds.
- Bevor Sie CA Business Service Insight installieren, lesen Sie Installation und regionale Einstellungen.
- Bevor Sie CA Business Service Insight installieren, installieren und konfigurieren Sie Microsoft Message Queuing (MSMQ).

Hinweis: MSMQ verwendet folgende Ports:

- TCP: 1801
- RPC: 135, 2101/2112, 2103/2114, 2105/2116
- UDP: 3527, 1801
- JDK 1.6.16-Umgebung (32-Bit)

Hinweis: In ACE2 wird JBoss als Anwendungsserver verwendet. Stellen Sie sicher, dass folgende ACE2-Ports verfügbar sind, um die Server anzupassen, auf denen JBoss ausgeführt wird: 4073, 1298, 1299, 8283, 4744, 4645, 3728, 19201, 1361, 1363, 8293, 8280, 1300, 5546, 4657.

Hinweis: RawDataTools benötigt Microsoft Visual C++ 2010 Runtime Libraries (x86). Laden Sie diese Komponente von Microsoft herunter.

Für mehrstufige Installationen

- Wenn es sich bei Anwendungs- und Webserver um unterschiedliche Rechner handelt oder mehrere Anwendungsserver eingesetzt werden, müssen alle Server in derselben Windows-Domäne vorhanden sein.
- Installieren Sie MSMQ in Active Directory-Integrationsmodus (auch als Domänenmodus bezeichnet).
- Synchronisieren Sie die Uhrzeit von Anwendungs- und Webservern.

Oracle-Konfiguration

Für einstufige Installationen:

- Beim Oracle-Server muss es sich um die 32-Bit-Version handeln. Verwenden Sie keine 64-Bit-Version der Oracle-Datenbank.
- Bevor Sie CA Business Service Insight installieren, installieren und konfigurieren Sie den Oracle-Server und die Komponenten für die Konfiguration der Datenbankverbindung wie TNSnames.ora und listener.ora. Stellen Sie danach mit OLEDB eine Verbindung zur Datenbank her, und überprüfen Sie, ob der Listener so konfiguriert ist, dass er die Instanz, die Sie erstellen, erkennt.
 - TNSnames.ora und Listener.ora müssen auf dem Datenbankserver vorhanden sein.
 - Unter 32-Bit-Windows-Systemen muss der Schlüssel TNS_ADMIN im Registrierungspfad HKLM\SOFTWARE\ vorhanden sein. Unter 64-Bit-Windows-Systemen lautet der Pfad HKLM\SOFTWARE\Wow6432Node\.

Für Umgebungen mit dediziertem Datenbankserver

- Bevor Sie CA Business Service Insight installieren, installieren Sie den Oracle-Client und den Oracle-OLEDB-Treiber.
- Beim Oracle-Client muss es sich um die 32-Bit-Version handeln. Verwenden Sie nicht die 64-Bit-Version.
- Konfigurieren Sie den Oracle-Client und die Komponenten für die Konfiguration der Datenbankverbindung, und stellen Sie mit OLEDB eine Verbindung zur Datenbank her.
 - TNSnames.ora muss auf allen Servern vorhanden sein, und TNSname für die BSI-Datenbank muss darin definiert sein.
 - Listener.ora muss auf dem Datenbankserver vorhanden sein.
 - Unter 32-Bit-Windows-Systemen muss der Schlüssel TNS_ADMIN im Registrierungspfad HKLM\SOFTWARE\ vorhanden sein. Unter 64-Bit-Windows-Systemen lautet der Pfad HKLM\SOFTWARE\Wow6432Node\.
- Oracle OLEDB Provider muss auf dem Anwendungsserver installiert sein, und die Version muss mindestens jener der Software der Oracle-Datenbank entsprechen.
 - Wenn Sie Oracle OLEDB Provider zu einem vorhandenen Oracle-Client hinzufügen, nehmen Sie die Installation im vorhandenen Oracle-Startverzeichnis vor. Hilfe bei der Installation von Oracle OLEDB Provider erhalten Sie beim Support-Team von CA Technologies.
 - Die NLS_LANG-Einstellungen des Anwendungsservers von CA Business Service Insight müssen mit den NLS_LANG-Einstellungen der Datenbank identisch sein.

- CA Business Service Insight unterstützt den folgenden Client:

RDBMS-Anbieter/ Datenbank	Datenbankversion/ Edition	Datenbank- Softwareversion	Plattform	Zeichensatz*
Oracle	Oracle 11 Standard, Enterprise	11.2.0.3	Oracle zertifiziertes Betriebssystem	AL32UTF8 WE8MSWIN1252

Erforderliche Windows-Rollen und Funktionen

Die Windows-Anwendungsserverrolle ist für den Anwendungsserver erforderlich.

Die folgenden Windows-Funktionen sind für die Anwendungsserverrolle für den Anwendungsserver erforderlich:

- Application Server Foundation (nur unter Windows 2008 SP2)
- .NET Framework 3.5.1 (nur unter Windows 2008 R2)
- Unterstützung des Aktivierungsdienstes für Windows-Prozesse
 - Message Queuing-Aktivierung
 - HTTP-Aktivierung
- Verteilte Transaktionen
 - WS-Atomic-Transaktionen

Wichtig! Wenn Sie die Funktion "Unterstützung von Webservern (IIS)" nicht aktivieren, wird während der Installation ein Fenster mit einer Warnung angezeigt. Ignorieren Sie die Warnung, und fahren Sie mit der Installation fort.

Hinweis: Für mehrstufige Installationen mit separaten Anwendungs- und Webservern oder mehreren Anwendungsservern muss die MSMQ-Funktion auf dem primären Anwendungsserver installiert sein. Außerdem müssen alle Unterkomponenten unter MSMQ installiert werden. Auf diese Weise wird MSMQ im AD- bzw. Domänenmodus installiert. Für diesen Prozess sind möglicherweise Domänenrechte erforderlich.

Voraussetzungen für den Webserver

Der Webserver muss den folgenden Voraussetzungen entsprechen, damit Sie CA Business Service Insight 8.3 installieren können.

Wichtig! In einstufigen Installationen muss die 32-Bit-Version des Oracle-Servers verwendet werden. Verwenden Sie keine 64-Bit-Version der Oracle-Datenbank.

Betriebssystem

Die Plattformen der Betriebssysteme für das Hosting des Webservers werden in dieser Tabelle aufgelistet.

BS-Plattform	BS-Version	Patch-Ebene	Bitanzahl	Webserver	BS-Sprachpaket	Zusätzliche Einstellungen
Microsoft	Windows 2003 Standard oder Enterprise Edition	SP2	32-Bit	IIS 6.0	Entsprechend dem angeforderten Gebietsschema	IIS (Webserver)
	Windows 2008 Standard oder Enterprise Edition	SP2	32-Bit oder 64-Bit	IIS 7.0	Entsprechend dem angeforderten Gebietsschema	IIS (Webserver) mit IIS 6-kompatiblen Modus
	Windows Server 2008 R2 Enterprise Edition	SP2	64-Bit	IIS 7.0	Entsprechend dem angeforderten Gebietsschema	IIS (Webserver) mit IIS 6-kompatiblen Modus

Wichtig! Für Windows 2008-Systeme finden Sie weitere Informationen unter [Erforderliche Windows-Rollen und Funktionen](#) (siehe Seite 23) für den Webserver.

- In Microsoft Windows 2008 Server R2 muss die Erweiterung "Active Server Pages" auf dem Webserver auf "Allow" gesetzt werden.
- Dieses Produkt toleriert IP-Version 6.0.
- Microsoft .NET Framework 3.5 SP1 oder 4.0 muss installiert sein. 4.0 ist für Plug-ins für Microsoft Word-Broschüren erforderlich.
- ASP.Net muss installiert sein.

- Dieses Produkt benötigt ein dediziertes Konto für Services und Entitäten.
 - CA Technologies empfiehlt, dass Sie für CA Business Service Insight-Entitäten während der Installation ein Domänenkonto anstelle eines lokalen Kontos verwenden. Dasselbe Konto muss für alle CA Business Service Insight-Server verwendet werden.
 - Sämtliche verwendete Konten müssen Mitglieder der lokalen Administratorgruppe sein. Notieren Sie den Anwendernamen und das Kennwort des Mitglieds.
- Bevor Sie CA Business Service Insight installieren, lesen Sie den Abschnitt Installation und regionale Einstellungen.
- Bevor Sie CA Business Service Insight installieren, installieren und konfigurieren Sie Microsoft Message Queuing (MSMQ). Wenn Setup in einer mehrstufigen Umgebung erfolgt,

Hinweis: MSMQ verwendet folgende Ports:

- TCP: 1801
- RPC: 135, 2101/2112, 2103/2114, 2105/2116
- UDP: 3527, 1801
- JDK wird automatisch als Teil der aktuellen Version installiert.
- JBoss 7 wird automatisch als Teil der aktuellen Version installiert und umfasst:
 - JBoss Messaging 1.4.5
 - JBoss Remoting 2.2.3 SP1

Hinweis: Inhaltsübertragung verwendet die folgenden Ports auf dem JBoss-Anwendungsserver: 1198, 1199, 1200, 1201, 1261,1262, 3628, 3973, 4544, 4545, 4548, 5546, 4557, 8180, 8183, 8193, 19101.

Für mehrstufige Installationen

- Wenn es sich bei Anwendungs- und Webserver um unterschiedliche Rechner handelt oder mehrere Anwendungsserver eingesetzt werden, müssen alle Server in derselben Windows-Domäne vorhanden sein.
- Installieren Sie MSMQ in Active Directory-Integrationsmodus (auch als Domänenmodus bezeichnet).
- Synchronisieren Sie die Uhrzeit von Anwendungs- und Webservern.

Oracle-Konfiguration

Für einstufige Installationen:

- Beim Oracle-Server muss es sich um die 32-Bit-Version handeln. Verwenden Sie keine 64-Bit-Version der Oracle-Datenbank.
- Bevor Sie CA Business Service Insight installieren, installieren und konfigurieren Sie den Oracle-Server und die Komponenten für die Konfiguration der Datenbankverbindung wie TNSnames.ora und listener.ora. Stellen Sie danach mit OLEDB eine Verbindung zur Datenbank her, und überprüfen Sie, ob der Listener so konfiguriert ist, dass er die Instanz, die Sie erstellen, erkennt.
 - TNSnames.ora und Listener.ora müssen auf dem Datenbankserver vorhanden sein.
 - Unter 32-Bit-Windows-Systemen muss der Schlüssel TNS_ADMIN im Registrierungspfad HKLM\SOFTWARE\ vorhanden sein. Unter 64-Bit-Windows-Systemen lautet der Pfad HKLM\SOFTWARE\Wow6432Node\.

Für Umgebungen mit dediziertem Datenbankserver

- Bevor Sie CA Business Service Insight installieren, installieren Sie den Oracle-Client und den Oracle-OLEDB-Treiber.
- Beim Oracle-Client muss es sich um die 32-Bit-Version handeln. Verwenden Sie nicht die 64-Bit-Version.
- Konfigurieren Sie den Oracle-Client und die Komponenten für die Konfiguration der Datenbankverbindung, und stellen Sie mit OLEDB eine Verbindung zur Datenbank her.
 - TNSnames.ora muss auf allen Servern vorhanden sein, und TNSname für die BSI-Datenbank muss darin definiert sein.
 - Listener.ora muss auf dem Datenbankserver vorhanden sein.
 - Unter 32-Bit-Windows-Systemen muss der Schlüssel TNS_ADMIN im Registrierungspfad HKLM\SOFTWARE\ vorhanden sein. Unter 64-Bit-Windows-Systemen lautet der Pfad HKLM\SOFTWARE\Wow6432Node\.
- Oracle OLEDB Provider muss auf dem Anwendungsserver installiert sein, und die Version muss mindestens jener der Software der Oracle-Datenbank entsprechen.
 - Wenn Sie Oracle OLEDB Provider zu einem vorhandenen Oracle-Client hinzufügen, nehmen Sie die Installation im vorhandenen Oracle-Startverzeichnis vor. Hilfe bei der Installation von Oracle OLEDB Provider erhalten Sie beim Support-Team von CA Technologies.
 - Die NLS_LANG-Einstellungen des Anwendungsservers von CA Business Service Insight müssen mit den NLS_LANG-Einstellungen der Datenbank identisch sein.

- CA Business Service Insight unterstützt den folgenden Client:

RDBMS-Anbieter/ Datenbank	Datenbankversion/ Edition	Datenbank- Softwareversion	Plattform	Zeichensatz*
Oracle	Oracle 11 Standard, Enterprise	11.2.0.3	Oracle zertifiziertes Betriebssystem	AL32UTF8 WE8MSWIN1252

Erforderliche Windows-Rollen und Funktionen

Die folgenden Windows-Rollen sind für den Webserver erforderlich:

- Anwendungsserver
- Webserver (IIS)

Die folgenden Windows-Funktionen sind für die Anwendungsserverrolle für den Webserver erforderlich:

- Unterstützung von Webservern (IIS)
- COM+-Netzwerkzugriff
- Unterstützung des Aktivierungsdienstes für Windows-Prozesse
 - Message Queuing-Aktivierung
 - HTTP-Aktivierung
- Verteilte Transaktionen
 - WS-Atomic-Transaktionen

Hinweis: Für mehrstufige Installationen mit separaten Anwendungs- und Webservern oder mehreren Anwendungsservern muss die MSMQ-Funktion auf dem primären Webserver installiert sein. Außerdem müssen alle Unterkomponenten unter MSMQ installiert werden. Auf diese Weise wird MSMQ im AD- bzw. Domänenmodus installiert. Hierfür sind möglicherweise Domänenrechte erforderlich.

Die folgenden Windows-Funktionen sind für die Rolle "Unterstützung von Webservern (IIS)" für den Webserver erforderlich:

- Alle Services für die Gruppe "Allgemeine HTTP-Features"
- Alle Services für die Gruppe "Anwendungsentwicklung"
- Systemzustand und Diagnose
 - HTTP-Protokollierung
 - Protokollierungstools
 - Anfragenüberwachung
 - Ablaufverfolgung

- Sicherheit
 - Digestauthentifizierung
 - Authentifizierung über Clientzertifikatzuordnung
 - Authentifizierung über IIS-Clientzertifikatzuordnung
 - URL-Autorisierung
 - Anfragenfilterung
 - Einschränkungen für IP-Adressen und Domänen
- Alle Services in der Gruppe "Leistung"
- Alle Services in der Gruppe "Verwaltungstools"

Client-Software-Voraussetzungen

Die Client-Voraussetzungen werden in dieser Tabelle aufgelistet.

BS-Plattform	BS-Version	Patch-Ebene / Version
Microsoft	Microsoft Windows XP SP3 (nur 32-Bit-Version)	SP3
	Microsoft Windows Vista (32-Bit- und 64-Bit-Version)	
	Microsoft Windows 7 (32-Bit- und 64-Bit-Version)	
	Microsoft .NET Framework 4-Laufzeit. Dieses .NET-Framework ist erforderlich, um Booklets mithilfe des Add-ins von Microsofts Word 2010 zu erstellen. Das Add-in wird als Registerkarte im Menüband angezeigt und ermöglicht es Ihnen, Vorlagen im docx-Format zu erstellen und die vordefinierten Tags zum Entwerfen der Vorlage zu verwenden. Außerdem gibt es eine Erweiterung der Metrikhinweise im CA Business Service Insight-Websystem. Sie können Metrikhinweise in MS Word bearbeiten und als Dokument speichern. Sie können das Dokument als Metrikhinweise ins System hochladen. Diese Option kann von einem Administrator konfiguriert werden. Weitere Informationen über ".Net 4" finden Sie auf der Microsoft-Website.	
	Microsoft Office Web Components 2003 Weitere Informationen zu Microsoft Office Web Components finden Sie auf der Microsoft-Website.	Version 10 oder höher.

Microsoft Silverlight

Microsoft Silverlight ist ein kostenloses Plug-in für .NET Framework zum Erstellen interaktiver Benutzererfahrungen.

Hinweis: .NET 4.0 ist für Plug-ins für Microsoft Word-Broschüren erforderlich.

Weitere Informationen zu Silverlight und seiner Installation finden Sie auf der Website von Microsoft.

Adobe	Adobe Flash Player. Weitere Informationen finden Sie auf der Adobe-Website.	Version 8 oder höher.
Java	JRE (Java Runtime Environment) 1.4.2.3 Weitere Informationen zu Java Runtime Environment finden Sie unter http://java.com/en/download/help/sysreq.xml http://java.com/en/download/help/sysreq.xml .	Version 1.4.2.3 oder höher

- Der Client unterstützt die folgenden Versionen des Internet Explorer-Webrowsers:
 - 7.0
 - 8.0
 - 9.0

- Der Client benötigt die folgenden Sicherheitseinstellungen:
 - Client Scripts Executing (Erlaubt)
 - IIS Session State Availability (Aktiviert)
 - Session Cookies (Aktiviert)
 - Persistent Browser Cookies (Aktiviert)
 - Pop-up Blocking (Deaktiviert) CA Business Service Insight wird als ein vertrauenswürdiger Standort definiert, oder es ist kein Pop-up-Blocker installiert bzw. aktiviert.
 - ActiveX Executing (Erlaubt). Wenn Ihnen Ihre Unternehmensrichtlinie verbietet, dieses Objekt festzulegen, führen Sie den Client aus.
 - Java Applets Enabled (Aktiviert)

Ports und Protokolle

BSI ist eine mehrstufige Anwendung, die für eine beliebige Anzahl von Servern bereitgestellt werden kann. Die Zahl kann von einem einzigen Server (eigenständige Bereitstellung) bis zu vielen reichen (dreistufig oder höher für Hochverfügbarkeitsbereitstellungen oder für mehrere Instanzen von Anwendungsservern).

Bei einer Bereitstellung mit einem einzelnen Server ist die Kommunikation zwischen Prozessen nicht unbedingt relevant. Je höher die Anzahl von Servern ist, desto wichtiger ist es jedoch, die Kommunikation zwischen Prozessen zu verstehen, um ihre Durchführbarkeit und somit eine stabile Anwendungs-Performance sicherzustellen.

Die meisten Bereitstellungen in Unternehmensumgebungen verwenden das standardmäßige dreistufige Modell, in dem aus verschiedenen Ursachen oftmals Firewalls zwischen physischen Servern vorhanden sind. Dieser Abschnitt beschreibt Kommunikationsvorgänge, die in CA Business Service Insight verwendet werden. Der Abschnitt behandelt die verschiedenen Kommunikationsprotokolle und -ports ausführlich, um eine unkomplizierte Konfiguration von Firewalls zu ermöglichen.

Kapitel 3: Durchführen einer Standardinstallation

Dieser Abschnitt beschreibt die Voraussetzungen und Schritte, die zum Installieren des CA Business Service Insight-Servers erforderlich sind.

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

[Bevor Sie beginnen](#) (siehe Seite 28)

[Manuelles Erstellen einer neuen Datenbank](#) (siehe Seite 29)

[Installation und Regionale Einstellungen](#) (siehe Seite 30)

[Installieren auf mehreren Servern](#) (siehe Seite 31)

[Installationsdialog](#) (siehe Seite 32)

[Serverinstallation - Normal](#) (siehe Seite 35)

[Client-Installation - Normal](#) (siehe Seite 41)

[Aufgaben nach der Installation](#) (siehe Seite 43)

Bevor Sie beginnen

- Wenn Sie eine Datenbank manuell erstellen, lesen Sie den Abschnitt Manuelles Erstellen einer neuen Datenbank, bevor Sie mit der Installation beginnen. Lesen Sie in diesem Thema die Parameterbeschreibung für "OBLICORE_ROOT".

Wichtig! Wenn die Datenbank nicht auf einem Windows-System installiert ist, erstellen Sie die Datenbank manuell.

- Befolgen Sie bei einer Installation in mehrstufigen Systemen die Installationssequenz. Weitere Informationen finden Sie unter [Anzahl der Server \(Topologie\)](#) (siehe Seite 35).
- Wenn Sie nicht vorhaben, die Standardkonfiguration von CA zu verwenden, drucken Sie die CA Technologies-Richtlinie für [Konventionen bei der Namensgebung für Datenbankobjekte](#) (siehe Seite 119) aus. Füllen Sie das Formular aus. Wenn Ihre Datenbank-Namenskonvention von der CA Technologies-Richtlinie abweicht, beraten Sie sich vor der Installation mit CA Support.
- Drucken Sie die Kapitel aus, die für Ihre Installation relevant sind ([Standardmäßige Erstinstallation](#) (siehe Seite 41), Upgrades von Vorgängerversionen, Anwenderdefinierte Installation, [Hochverfügbarkeit](#) (siehe Seite 67), [Automatische Installation](#) (siehe Seite 87)).
- Beenden Sie alle Windows-Programme, bevor Sie das Setup-Programm ausführen.
- Stellen Sie sicher, dass der Name des Installationsverzeichnis keine Zeichen wie "&" (Und-Zeichen) oder "." (Punkte) enthält.

Hinweis: Der standardmäßige Installationspeicherort ist C:\Programme\CA \Cloud Insight\Setup (oder %Programmr%\CA \Cloud Insight\Setup). Kopieren Sie alle Inhalte des Installationsverzeichnis (einschließlich aller Unterordner) von der Installations-CD in das Installationsverzeichnis. Wenn Sie von einer CD aus ausgeführt werden, können die Installationskripte erforderliche dynamische Skripten und Protokolldateien nicht erstellen.

Wichtig! In einstufigen Installationen muss es sich bei Windows, Oracle-Server und Oracle-Client um die 32-Bit-Version handeln. Verwenden Sie keine 64-Bit-Version dieser Anwendungen. Beim Oracle-Server muss es sich um Version 11.2.0.3 handeln.

Manuelles Erstellen einer neuen Datenbank

Dieser Vorgang ist optional und (wenn Sie ihn verwenden möchten) muss vor der Installation eines anderen Elements von CA Business Service Insight (Server oder Client) ausgeführt werden.

Hinweis: Dieser Vorgang (manuelles Erstellen einer Datenbank) verwendet nicht die Datei "Cloud_Insight_Server_8.2.exe". Die Datei "Main.bat" (Windows) oder "Main.sh" (Unix) wird verwendet.

Hinweis: Die bat- und sh-Dateien befinden sich auf der Hauptinstallations-CD von CA Business Service Insight unter "Server\Programme\CA\Cloud Insight\Setup\InstallDB".

Hinweis: Dieser Vorgang installiert den Anwendungsserver oder den Webserver nicht.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Bearbeiten Sie die Parameter in der Datei "start_parameter.ini" so, dass die eingegebenen Parameterwerte mit den Parameterbeschreibungen übereinstimmen.

Hinweis: Nur die in der Tabelle aufgelisteten Parameter sollten in der Datei "start_parameter.ini" vorhanden sein. Löschen Sie alle anderen Parameter.

Parameter	Parameterbeschreibung
OBLICORE_ROOT	Gewünschter Datenbankspeicherort. Setup erstellt unter diesem Ordner einen neuen Ordner mit Datenbanknamen. Zum Beispiel: c:\Oblicore. Hinweis: Erstellen Sie diesen Ordner, bevor Sie mit der Installation beginnen. Das Installationssetup erstellt diesen Ordner nicht.
DB_NAME	Der Datenbankname. Der Name darf maximal 8 Zeichen lang sein.
ORACLE_HOME	Dies ist der Ordner, in dem sich "Oracle Home" befindet (unter Windows: entsprechend der Registrierung). "Oracle Home" ist der Speicherort der Oracle-Serversoftware, die verwendet wird, um die BSI-Instanz zu erstellen. Es ist nicht der Speicherort der Oracle-Client-Software, die verwendet wird, um eine Verbindung mit der Instanz herzustellen.
SYS_PASS	SYS-Anwenderkennwort.
OBLICORE_USER	Name des Anwenderschemas, in dem die CA Business Service Insight-Datenbankobjekte gespeichert werden sollen.
OBLICORE_PASS	Das Schemakennwort
OBLIDBADMIN_PASS	Administratives Datenbankankwenderkennwort.

DB_CHARSET	Wählen Sie UTF-8 oder MSWIN aus (1252). UTF-8 wird empfohlen.
DB_SYNONYM	Wählen Sie "Öffentlich" oder "Privat" aus.

1. Führen Sie entsprechend Ihrem Betriebssystem die Main-Datei aus:
 - Windows-basierte Systeme: Datei "Main.bat" (Speicherort: im Ordner "Setup\InstallDB").
 - UNIX-basierte Systeme: Datei "Main.sh" (Speicherort: im Ordner "Setup\InstallDB").

Hinweis: Führen Sie die Datei direkt im Ordner Setup\InstallDB aus.

2. Überprüfen Sie die im Befehlszeilenfenster angezeigten Parameter.
3. Geben Sie Y ein, um den Datenbankerstellungsprozess zu starten.
4. Klicken Sie bei der Aufforderung auf eine beliebige Taste, um den Prozess abzuschließen.
5. Überprüfen Sie die Protokolldatei auf Fehler.

Der Speicherort der Datei wird im Pop-up-Fenster angezeigt.

Installation und Regionale Einstellungen

Wenn Ihre regionale Spracheinstellung nicht Englisch ist, ändern Sie Ihre regionalen Einstellungen vorübergehend in Englisch (USA) um, und beachten Sie die folgende Installationsreihenfolge.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Bevor Sie CA Business Service Insight installieren, ändern Sie Ihre regionalen Einstellungen auf Englisch (USA).
2. Führen Sie die Installation entsprechend den Vorgängen durch, die in diesem Handbuch beschrieben sind.
3. Führen Sie einen Neustart durch.
4. Kehren Sie zu Ihren regionalen Einstellungen zurück.
5. Führen Sie einen Neustart durch.
6. Verwenden Sie CA Business Service Insight.

Installieren auf mehreren Servern

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie zum Webserver, und legen Sie den Service "Distributed Transaction Coordinator" auf "Starte" fest.
2. Setzen Sie den WWW-Publishingdienst auf "Start".
3. Installieren und konfigurieren Sie den Oracle-Client und die Komponenten für die Konfiguration der Datenbankverbindung, und stellen Sie mit OLEDB eine Verbindung zur Datenbank her.
 - a. Installieren Sie und konfigurieren Sie TNSnames.ora auf allen Servern
 - b. Installieren Sie und konfigurieren Sie Listener.ora auf dem Datenbankserver

Anwendungs- und Webserver

1. Stellen Sie sicher, dass die lokale Konfigurationsdatei zur Benennung (\$ORACLE_HOME\network\admin\TNSNAMES.ORA) den Servicealias mit dem richtigen Hostnamen und dem richtigen Port enthält (Standard ist 1521).

DB Server

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass die Listener-Konfigurationsdatei (\$ORACLE_HOME\network\admin\LISTENER.ORA) richtig konfiguriert ist und die zu erstellende Instanz erkennt (beachten Sie unten das Beispiel für die Datei LISTENER.ORA).
2. Öffnen Sie eine Eingabeaufforderung, und führen Sie den folgenden Befehl aus:


```
lsnrctl status
```

 - Es wird eine Übersicht der verfügbaren Services angezeigt.
3. Wenn keine Meldung angezeigt wird, führen Sie den folgenden Befehl aus:


```
lsnrctl start
```

Die Meldung wird angezeigt und informiert Sie darüber, dass der Befehl erfolgreich abgeschlossen wurde.
4. Stellen Sie sicher, dass die Datei (\$ORACLE_HOME\network\admin\SQLNET.ORA) die folgende Zeile enthält:


```
SQLNET.AUTHENTICATION_SERVICES = (NTS)
```
5. Testen Sie Kommunikation zwischen dem Oracle-Client und dem Listener.
 - a. Führen Sie folgenden Befehl in der Befehlszeile aus:


```
Tnsping <tns_entry_name>
```

Das System antwortet mit "OK", gefolgt von der Antwortzeit.

Die Datei LISTENER.ORA

```
SID_LIST_LISTENER =
  (SID_LIST =
    (SID_DESC =
      (GLOBAL_DBNAME = OBLICORE)
      (ORACLE_HOME = C:\app\Administrator\product\11.2.0\dbhome_1)
      (SID_NAME = oblicore)
    )
  )

LISTENER =
  (DESCRIPTION_LIST =
    (DESCRIPTION =
      (ADDRESS = (PROTOCOL = TCP)(HOST = server12.ca.com)(PORT = 1521))
      (ADDRESS = (PROTOCOL = IPC)(KEY = EXTPROC1521))
    )
  )
```

Die Datei TS NAMES.ORA

```
OBLICORE =
  (DESCRIPTION =
    (ADDRESS = (PROTOCOL = TCP)(HOST = server12.ca.com)(PORT = 1521))
    (CONNECT_DATA =
      (SERVER = DEDICATED)
      (SERVICE_NAME = oblicore)
    )
  )
```

Installationsdialog

In diesem Abschnitt werden die Dialogfelder "Standardinstallation" und "Anwenderspezifische Installation" beschrieben und ihre Verwendung erläutert.

Standardinstallationsfenster

Die folgende Tabelle listet Dialogfelder der Standardinstallation und entsprechende Informationen (Parameter, Werte) auf.

Hinweis: Verwenden Sie keine Doppelbyte-Zeichen für Einträge, die mit einem Doppeldolch (‡) markiert sind.

Hinweis: Oracle unterstützt in seinen Konventionen bei der Namensgebung auch die Verwendung bestimmter Zeichen nicht. Weitere spezifische Anforderungen (z. B. ASCII) und Beschränkungen (Sonderzeichen, Doppelbyte-Zeichen usw.) finden Sie in der Oracle-Dokumentation.

Hinweis: Der Organisationsname kann keine Doppelbyte-Zeichen enthalten.

Name	Parameter	Mögliche Werte	Bemerkungen
Datenbankerstellung ‡	Oracle-Version	Standard: Serverstandard	Das standardmäßige Microsoft-Fenster "Netzwerkennwort eingeben" wird mehrmals geöffnet, während Sie das Fenster "Benutzer wählen" verwenden. Dieses Fenster wird geöffnet, wenn Sie nicht bei der Domäne angemeldet sind. Geben Sie bei Bedarf einen gültigen Domänenanwender und ein gültiges Kennwort ein, um auf die Domäne zuzugreifen.
Öffnet sich beim Installieren:	DB-Dateispeicherort	Speicherort der DB-Datei ‡	
	DB-Servername	Name des DB-Servers ‡	
Datenbank	Zeichensatz	UTF8 oder MSWIN	
	Synonym	Öffentlich oder Privat	
Datenbankverbindung ‡	Oracle-Version		Geben Sie den TNS-Namen von CA Business Service Insight in die Datei "TNSNAMES.ORA" ein. ‡
Wird beim Installieren geöffnet:	TNS-Name der CA Business Service Insight-Datenbankinstanz ‡		
Datenbank Anwendung Website			

Name	Parameter	Mögliche Werte	Bemerkungen
Anmeldeinformationen ‡	Anwendername	Name des Anwenders, der die Installation ausgeführt hat ‡	Der standardmäßig zugewiesene Anwendername ist der Anwender des Kontos, das die Installation ausgeführt hat.
Wird beim Installieren geöffnet:	Kennwort	Benutzerkennwort ‡	
Anwendung Website	Schaltfläche "Informationen zu neuem Anwender"	Siehe Zeile "Informationen zu neuem Anwender"	Wir empfehlen, den Anwendernamen und das Kennwort in ein Domänenkonto umzuändern.
Anwender auswählen	Objekttypen	Innerhalb des Fensters der Anmeldeinformationen, nachdem die Schaltfläche "Anwender auswählen" ausgewählt wurde.	Der Anwender muss ein Mitglied der lokalen Administratorgruppe sein.
Wird beim Installieren geöffnet:	Standort		
Anwendung Website			
Informationen zu neuem Anwender	Domäne oder Servergruppe		Dieses Dialogfeld ermöglicht es Ihnen, einen neuen CA Business Service Insight-Anwendernamen zu erstellen. Hinweis: Auf dieses Dialogfeld können Sie nur vom Dialogfeld zur Anmeldung aus zugreifen.
Wird beim Installieren geöffnet:	Anwendername		
Anwendung Website	Kennwort Kennwort bestätigen		
Protokollserver-Konfiguration	Protokollserver-Netzwerkadresse	Standard ist der lokale Host, der für eine einzelne Stufe und für eine beliebige Stufe gültig ist, die den Webserver enthält.	Wenn sich der Protokollserver nicht auf dem lokalen Host befindet, ändern Sie die Adresse, um den Server zu korrigieren. Hinweis: Die Adresse muss die Adresse der Protokollserverinstallation sein.
Wird beim Installieren geöffnet:	Protokollserver-Netzwerkport	Standard ist 4040	
Website			
Netzwerkkenwort eingeben	Anwendername		Dieses Fenster wird nur geöffnet, wenn Sie momentan nicht an der Domäne angemeldet sind. Dieses Fenster wird manchmal mehrfach geöffnet.
	Kennwort		

Serverinstallation - Normal

Dieser Abschnitt beschreibt die Schritte, die zum erstmaligen Installieren von CA Business Service Insight-Servern erforderlich sind.

Hinweis: Die Server und der Client können im automatischen Modus installiert werden.

Anzahl der Server (Topologie)

CA Business Service Insight 8.2.5 kann in Topologien von einem, zwei, drei und vier oder mehr Servern installiert werden, wie in der Tabelle "Topologie" beschrieben.

Hinweise:

- Wenn Sie ein Upgrade durchführen und beabsichtigen, den Topologietyp (Anzahl der Server) zu ändern, setzen Sie sich mit dem CA Support in Verbindung, bevor Sie das Upgrade durchführen.
- Wenn Sie mehr als einen Server völlig neu installieren, müssen Sie bei der Installation die Reihenfolge einhalten:
 - Datenbank (siehe Bevor Sie beginnen)
 - Anwendung
 - Web

Verwenden Sie vor der Installation diese Tabelle, um die Installationsreihenfolge für die Anzahl der Server (Topologie), die Sie verwenden möchten, zu bestimmen.

Topologietyp (Anzahl der Server)	Beschreibung	Installationsreihenfolge (für jeden Server)
Ein Server	Datenbank-, Anwendungs- und Webkomponenten sind auf demselben Server installiert.	Führen Sie "Cloud_Insight_Server_8.2.5.exe" auf diesem Server aus.
Zwei Server	Auf zwei Servern verteilt: <ul style="list-style-type: none"> ■ Erster Server: Datenbankkomponente ■ Zweiter Server: Anwendungs- und Webkomponente 	Erstinstallation: <ul style="list-style-type: none"> ■ Erstellen Sie die Datenbank auf dem Datenbankserver. ■ Installieren Sie Anwendungs- und Webserver
Drei Server	Auf drei Servern verteilt: <ul style="list-style-type: none"> ■ Erster Server: Datenbankkomponente ■ Zweiter Server: Anwendungskomponente ■ Dritter Server: Webkomponente 	Erstinstallation: <ul style="list-style-type: none"> ■ Erstellen Sie die Datenbank auf dem Datenbankserver. ■ Installieren Sie den Anwendungsserver. ■ Installieren Sie den Webserver.

Topologietyp (Anzahl der Server)	Beschreibung	Installationsreihenfolge (für jeden Server)
Vier oder mehr Server	Auf vier oder mehr Servern verteilt: <ul style="list-style-type: none">■ Erster Server: Datenbankkomponente■ Zweiter Server: Anwendungskomponente■ Dritter Server: Webkomponente■ Vierter oder weiterer Server: zusätzliche Anwendungskomponenten	Erstinstallation: <ul style="list-style-type: none">■ Erstellen Sie die Datenbank auf dem Datenbankserver.■ Installieren Sie die Anwendungsserver.■ Installieren Sie den Webserver.■ Installieren Sie zusätzliche Anwendungskomponenten.

Installation der CA Business Service Insight-Server

Dieser Abschnitt beschreibt die Schritte, denen Sie folgen, um eine neue Installation der CA Business Service Insight-Server fertigzustellen.

- Wenn Sie keine automatisch Datenbankerstellung durchführen möchten, finden Sie weitere Informationen unter [Manuelles Erstellen einer neuen Datenbank \(Optional\)](#) (siehe Seite 29).
- Führen Sie die Standardinstallation durch, außer, Sie möchten Ihr System auf vier oder mehr Server verteilen, oder CA Support empfiehlt diese Option.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Doppelklicken Sie im Serververzeichnis auf "Cloud_Insight_Server_8.2.5.exe".
Das Dialogfeld "Select Language" (Sprache auswählen) wird angezeigt.
2. Wählen Sie die Installationssprache aus, und klicken Sie auf "OK".
Wenn erforderliche Anwendungen benötigt werden, um mit der Installation fortzufahren, werden sie im nächsten Dialogfeld aufgelistet.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Install" (Installieren), um die erforderlichen Programme automatisch zu installieren.
Der Installationsassistent wird angezeigt.
4. Klicken Sie zum Fortfahren auf "Weiter".
Das Fenster mit der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung wird geöffnet.
5. Klicken Sie auf Weiter.
Das Fenster mit der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung wird geöffnet.
6. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung, und klicken Sie auf "Weiter".
Das Fenster mit den Organisationsinformationen wird geöffnet.
7. Geben Sie den Namen Ihrer Organisation ein. Wenn der Name Ihrer Organisation Sonderzeichen enthält (zum Beispiel "&"), stellen Sie jedem Sonderzeichen ein ^-Zeichen voran. "AB&C" wird beispielsweise zu "AB^&C".
Hinweis: Verwenden Sie hier keine Doppelbyte-Zeichen.
8. Klicken Sie auf Weiter.
Das Fenster "Setup Type" (Setup-Typ) wird geöffnet.
9. Wählen Sie "Standard" aus, und klicken Sie auf "Weiter".
Das Fenster "Zielordner" wird geöffnet.
10. Klicken Sie auf "Durchsuchen", um das Dialogfeld für den Zielordner auszuwählen bzw. zu erstellen.
 - a. Wählen Sie einen Zielordner aus oder erstellen Sie einen Zielordner, und klicken Sie auf "Weiter".

Das Fenster zum Auswählen von Funktionen wird geöffnet.

- b. Klicken Sie auf "Weiter", um den Standardzielordner zu verwenden.

Das Fenster zum Auswählen von Funktionen wird geöffnet.

- 11. Wählen Sie die erforderlichen Installationsmerkmale (von Datenbank, Anwendung, Web) aus, und klicken Sie auf "Weiter".

Hinweis: Von diesem Ausgangspunkt aus werden nur Dialogfelder geöffnet, die sich auf die von Ihnen ausgewählten Funktionen beziehen. Dialogfelder werden nicht geöffnet, wenn die zugeordneten Funktionen nicht ausgewählt wurden. Wenn Sie beispielsweise die Funktion der Datenbank nicht ausgewählt haben, wird das Dialogfeld zur Datenbankerstellung nicht geöffnet.

Ausgewählte Server	Entsprechende Dialogfelder
Datenbank + Anwendung + Web	Anmeldeinformationen, Datenbankerstellung
Anwendung + Web	Anmeldeinformationen, Datenbankverbindung
Datenbank	Datenbankerstellung
Anwendung	Anmeldeinformationen, Datenbankverbindung
Web	Anmeldeinformationen, Protokollserverkonfiguration, Datenbankverbindung

12. Geben Sie im Dialogfeld "Anmeldeinformationen" das Anwenderkonto ein, das von CA Business Service Insight verwendet werden soll.

- a. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Neuer Anwender", um ein Dialogfeld zum Erstellen eines neuen Anwenders zu öffnen. Klicken Sie auf "Weiter", und geben Sie die erforderlichen Informationen ein.

Hinweis: Bewahren Sie die eingegebenen Informationen für zukünftige Gelegenheiten auf.

13. Geben Sie im Dialogfeld "Datenbankerstellung" die erforderlichen Informationen für alle Felder ein, und klicken Sie auf "Weiter".

Das Dialogfeld wird geöffnet und zeigt an, dass Dateien kopiert werden.

14. Geben Sie den Speicherort der CD "Third Party" ein oder durchsuchen Sie Ihr System danach, und klicken Sie auf "Weiter".

Hinweis: Wenn JBoss bereits installiert ist und Sie eine neue Version installieren, dann überschreibt die Installation die Umgebungsvariable "JBOSS_HOME". Nach der Installation verweist die Umgebungsvariable auf die neue JBoss-Installation. Wenn Komponenten von einer früheren JBoss-Version erkannt werden, werden Sie aufgefordert, das Kontrollkästchen zu aktivieren und zuzulassen, dass die Installation die Komponenten entfernt.

- a. Um eine frühere Version zu bereinigen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und klicken Sie auf "Weiter".
- b. Um ohne die Bereinigung fortzufahren, aktivieren Sie "Weiter".

JBoss wird installiert, und nach Abschluss der Installation werden die aktuellen Einstellungen angezeigt.

- c. Überprüfen Sie die Einstellungen, und klicken Sie auf "Weiter".

Das Fenster des Setupstatus wird geöffnet, und die Installation beginnt.

15. Folgen Sie für die Datenbank den Anweisungen im Befehlszeilenfenster.

Ein Fenster wird geöffnet, wenn die Installation abgeschlossen und eine erfolgreiche Installation bestätigt wird.

16. Klicken Sie auf "Fertig stellen", um den Computer über die Aufforderung neu zu starten.

Das System wird neu gestartet.

Hinweis: Wenn Sie "Anwenderspezifisch" ausgewählt haben, wird das Fenster "Zielorder" geöffnet. Fahren Sie mit dem anwenderspezifischen Installationsvorgang fort oder klicken Sie auf "Zurück", um zum vorherigen Dialogfeld zurückzukehren.

Zusätzliche Anwendungsserver-Installationen

Im Folgenden finden Sie zusätzliche Installationen für Anwendungsserver. Verwenden Sie diese Anweisungen nur dann, wenn Sie die Installation auf vier oder mehr Servern vornehmen.

Verteilen von Services

Führen Sie diese Anweisungen aus, wenn Sie Services auf mehrere Anwendungsserver verteilen.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Führen Sie eine anwenderspezifische Anwendungsserverinstallation aus.
2. Installieren Sie den ersten Anwendungsserver.
3. Installieren Sie zusätzliche Anwendungsserver mithilfe des anwenderspezifischen Installationsvorgangs. Installieren Sie in diesem Schritt nur die zusätzlichen Services bzw. Funktionen, die erforderlich sind.
4. Öffnen Sie im Betriebssystem das Dialogfeld für Services, und deaktivieren oder halten Sie überflüssige Komponenten an, die auf den zusätzlichen Anwendungsservern installiert sind.

Component	Description
Adapter	Installiert die Serviceoptionen des Adapters (Textdatei, SQL, Manager, Expression Checker).
Adapter-Listener	Installiert den Adapter-Listener. Hinweis: Der Adapter-Listener-Service kann nur einmal installiert werden.
Alarmer	Installiert den Alarm-Service. Hinweis: Installieren Sie den Alarm nicht mehr als einmal.
Dashboard-Engine	Installiert den Dashboard-Engine-Service. Hinweis: Der Dashboard-Engine-Service kann nur einmal installiert werden.
Protokollserver	Installiert den Protokollserver-Service.
Schreibmodul für Vertragsstrafen	Installiert den Vertragsstrafen-Service.
PSL Writer	Installiert eine Instanz des Berechnungs-Engine-Services.
Berichtsplaner	Installiert den Berichtsplaner-Service.
ACE Engine auf JBoss Application Server	Der JEE-Anwendungsserver, auf dem der ACE2-Manager ausgeführt wird.
Tomcat 6	Der Apache Tomcat 6.0.32-Server (http://tomcat.apache.org).
Oblisync auf JBoss Application Server	Ermöglicht die Ausführung der Funktion "Inhaltsübertragung".
Skriphost	Installiert den Skriphost-Service. Hinweis: Der Skriphost kann nur einmal installiert werden.
Tasks Host	Installiert den Task Host-Service. Hinweis: Der Task Host kann nur einmal installiert werden.

Platzieren von Adaptern auf unterschiedlichen Servern

Führen Sie diese Anweisungen auf jedem Server aus, der mit Adaptern installiert ist.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie eine anwenderspezifische Webserverinstallation aus.
2. Gehen Sie zum Fenster "Features auswählen", und deaktivieren Sie die Funktionen "Website", "Dienst", "Verwaltungsprogramme" und "Datenbank".

Wichtig! Starten Sie den Adapter-Listener nicht auf dem Adapterserver. Stellen Sie sicher, dass der Adapter-Listener auf einem der zusätzlichen Anwendungsserver vorhanden ist.

Client-Installation - Normal

Dieser Abschnitt beschreibt die Installationsanweisungen für die Client-Installation.

Der Client kann im automatischen Modus installiert werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Automatische Installation](#) (siehe Seite 87).

Hinweis: CA Business Service Insight-Seiten erfordern die Installation von zusätzlicher Anwendungen von Drittanbietern auf dem Browser des Endanwenders. Diese Anwendungen können von den speziellen Seiten abgerufen oder über den Kit für die Client-Installation installiert werden.

Components

Diese Tabelle listet erforderliche Komponenten auf, die zur Verwendung von Client-HTML-Seiten installiert sind.

Komponentenname	Drittanbieteranwendung	Verwendet in diesen Funktionen
Time Slot Editor	Applet	Design, Basisentitäten, Zeitfenstervorlagen, Zeitfenster immer anzeigen
TeeChart Pro	ActiveX	Berichte, Berichtassistent, Generieren
Flowchart	ActiveX	Service Level Management, Vertrags-Navigator
Skript-Editor	ActiveX	Katalog, Vorlagenbibliothek, Business-Logik-Vorlage, Business-Logik-Vorlage hinzufügen
DataSourceAnalyzerAX	ActiveX	Design, Datenerfassung, Adapter, Neu hinzufügen, Textdatei-/SQL-Adapter

Komponentenname	Drittanbieteranwendung	Verwendet in diesen Funktionen
ActiveQueryBuilderXControls	ActiveX	Design, Datenerfassung, Adapter, Neu hinzufügen, Neuen SQL-Adapter hinzufügen

Installation des CA Business Service Insight-Clients

Der CA Business Service Insight-Client muss vor der Anmeldung bei der Website auf einem Endanwender-Computer ausgeführt werden.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Installation von einem Anwender mit Verwaltungsberechtigungen ausgeführt wird.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Beenden Sie alle Windows-Programme, bevor Sie das Setup-Programm ausführen.
2. Doppelklicken Sie auf "Cloud_Insight_Client_8.2.5.exe".
3. Folgen Sie den Schritten auf dem Bildschirm.

Aufgaben nach der Installation

Um sicherzustellen, dass CA Business Service Insight richtig funktioniert, führen Sie diese Aufgaben aus.

Wichtig! Nachdem Sie CA Business Service Insight installiert haben, melden Sie sich als "sadmin/sadmin" an, bevor Sie sich als anderer Anwender anmelden.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Stellen Sie auf folgende Weise sicher, ob die Services, die Sie ausgewählt haben, richtig installiert wurden:
 - a. Klicken Sie auf "Start", "Ausführen", und geben Sie "services.msc" ein.
 - b. Klicken Sie auf OK.
Das Fenster "Services" wird geöffnet.
 - c. Überprüfen Sie, ob die Services, entsprechend den Komponenten, die Sie während der Installation ausgewählt haben, richtig installiert wurden.

Hinweis: Das Serverstandort des jeweiligen Service wird nach dem Servicenamen angegeben.

Servicename / Server	Servicebeschreibung	Servicekatalogmodellierung	Service-Level-Berechnungen	Enterprise-Auswirkungsanalyse
ACE-Übergangsservice	Der ACE-Transition-Service ist ab Version 8.2 ein installierter Service. Der Service entdeckt Neuberechnungsanfragen für, die im Zuge der Zuweisung von Metriken von der ACE1-Engine zur ACE2-Engine eingehen, bzw. legt diese fest.			
Adapter-Listener (Adapter) / Anwendungsserver	Kommuniziert mit den Adaptern. Der Service liest die Daten von den Adaptern und speichert sie in der CA Business Service Insight-Datenbank. Dieser Service kommuniziert mit den Adaptern durch einen TCP/IP-Socket.	Nein	Ja	Nein

Service-Name / Server	Servicebeschreibung	Servicekatalogmodellierung	Service-Level-Berechnungen	Enterprise-Auswirkungsanalyse
Einsatz von Adaptern (Adapter) <i>/ Anwendungsserver</i>	Verantwortlich für das Erstellen von Adaptern. Der Service empfängt Anfragen, um Adapter im Adapterassistenten zu erstellen, zu aktualisieren oder zu löschen. Die Kommunikation mit diesem Service erfolgt über eine Webserviceschnittstelle.	Nein	Ja	Ja
Alarmer (Events) <i>/ Anwendungsserver</i>	Empfängt Events von verschiedenen Teilen des Systems. Der Service vergleicht Daten in diesen Events mit dem Set von im System festgelegten Alarmprofilen. Wenn ein Event mit einem Alarmprofil übereinstimmt, generiert der Service einen Alarm. Der Service erhält Events von einer Datenbankwarteschlange.	Nein	Ja	Ja
Engine des aktuellen Status (Dashboard) <i>/ Anwendungsserver</i>	Berechnet die Indikatoren des aktuellen Status auf dem Dashboard.	Nein	Nein	Ja
Dashboard-Engine (Dashboard) <i>/ Anwendungsserver</i>	Berechnet den Schweregrad von jeder Dashboard-Entität.	Nein	Nein	Ja
Protokollserver (Protokolle) <i>/ Anwendungsserver</i>	Schreibt Protokollmeldungen aus verschiedenen Teilen des Systems in die Datenbank. Jede CA Business Service Insight-Komponente kommuniziert mit dem Protokollserver über ein TCP/IP-Socket, um eine Meldung zu protokollieren.	Ja	Ja	Ja
Schreibmodul für Vertragsstrafen <i>/ Anwendungsserver</i>	Stellt Rückwärtskompatibilität bereit. Die veralteten Funktionen des Schreibmoduls für Vertragsstrafen werden jetzt mithilfe von Metrik verwendet.	Nein	Nein	Ja

Service-Name / Server	Servicebeschreibung	Servicekatalogmodellierung	Service-Level-Berechnungen	Enterprise-Auswirkungsanalyse
PSL Writer (PSL) / Anwendungsserver	Die frühere Haupt-Berechnungs-Engine. Sie berechnet das Service-Level jeder Metrik in jedem Vertrag im System. Um diesen Wert zu vergrößern, installieren Sie mehr als einen PSL Writer-Service auf einem Anwendungsserver. Diese Services werden normalerweise "PSL Writer N" genannt, wobei N eine eindeutige ID für den jeweiligen Service steht.	Nein	Ja	Ja
Reports Scheduler (Berichte) / Anwendungsserver	Führt geplante Berichte aus.	Nein	Nein	Ja
PSLWorker <number> (ACE2) / Anwendungsserver	Berechnet das bereitgestellte Service-Level für die ACE2-Metrik.	Nein	Ja	Ja
Skriphost / Anwendungsserver	Hosts-Engine-Tasks	Ja	Ja	Ja
Oblisync auf JBoss Application Server (Inhaltsübertragung) / Webserver	Ermöglicht die Ausführung der Funktion "Inhaltsübertragung".	Nein	Ja	Nein
ACE auf JBoss Application Server / Anwendungsserver	Der JEE-Anwendungsserver, auf dem der ACE2-Manager ausgeführt wird.	Nein	Ja	Ja
Tomcat 6 / Anwendungsserver & / Webserver	Dieser Service ist der Apache Tomcat 6.0.32-Server (http://tomcat.apache.org).	Ja	Ja	Nein

Service- name / Server	Servicebeschreibung	Servicekatalog- modellierung	Service-Level- Berechnungen	Enterprise- Auswirkungsan- alyse
Tasks Host / Anwendungsserver	Führt asynchrone Systemwartungsarbeiten durch. Dazu gehören: <ul style="list-style-type: none">■ Ändern des Status eines Vertrags, wenn er abläuft■ Analysieren von Rohdaten für fehlende Events■ Berechnen von Indikatoren, die überprüfen, ob ein Vertrag aktuell ist. Sie können die Daten sehen, wenn Sie den Vertrag anzeigen.■ Ausführen von "Übersetzungsskripts"	Ja	Ja	Ja

1. Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Zeitverschiebung (angegeben in Stunden im Vergleich zu GMT) mit der Definition der Zeitverschiebung des ausgewählten Namens der Zeitzone übereinstimmt. Stellen Sie beim Definieren der Anfangs- und Enddaten für die Sommerzeit sicher, dass Sie die Daten exakt so angeben, wie sie für das Land der ausgewählten Zeitzone zutreffen.
2. Um Anfragen zu unterstützen, die der Reverse-Proxy an die CA-Website weiterleitet, geben Sie die Präfixzeichenfolge als ProxyPrefix-Schlüsselwert ein (Datei "web.config", Abschnitt "AppSettings"). Die Präfixzeichenfolge wird konfiguriert, um die Anfrage zur CA-Website in der Proxy-Konfiguration umzuleiten.

- a. Stellen Sie sicher, dass die Website richtig an den Reverse-Proxy geleitet wird, indem Sie überprüfen, ob der Proxy-Wert richtig buchstabiert ist und zwischen zwei Schrägstrichen ("/Präfix/") eingegeben ist.

Wenn zum Beispiel das einer CA-Website zugeordnete Präfix "ca" lautet, aktualisieren Sie die Datei "web.config" folgendermaßen:

```
<appSettings>
  <add key="ProxyPrefix" value="/ca/" />
</appSettings>
```

Wenn der ProxyPrefix-Schlüssel nicht vorhanden ist oder der entsprechende Wert aus einer leeren Zeichenfolge besteht, arbeitet die Website im normalen Modus.

- b. Fügen Sie eine Kopfzeile zur Proxy-Konfiguration hinzu. Der Kopfzeilenschlüssel muss folgendermaßen aussehen:

```
"X-Forwarded-CA-Oblicore-Proxy".
```

Wenn die URL für den Oblicore-Zugriff auf den Webanwendungs-Proxy beispielsweise `http://proxy/ca/` ist (in diesem Fall ist "ca" das Präfix), wird die Datei "web.config" folgendermaßen aktualisiert:

```
<appSettings>
  <add key="ProxyPrefix" value="/ca/" />
</appSettings>
```

Zusätzlich zu dieser Aktualisierung wird in der Konfiguration der Proxy-Webanwendung eine neue Kopfzeile mit folgendem Schlüsselnamen hinzugefügt:

```
"X-Forwarded-CA-Oblicore-Proxy".
```

3. (Optional) Ändern Sie bei einer dreistufigen Installation die Rechnereinstellungen auf dem Webserver.
 - a. Öffnen Sie die Webserver-Einstellungsverwaltung.
 - b. Wählen Sie "Site-Einstellungen", "Erweitert", "Warteschlangen" aus.
 - c. Legen Sie den "MSMQ-Rechner des aktuellen Status", "Standard-MSMQ-Rechner" und "Dashboard-MSMQ-Rechner" als die IP oder Adresse des Anwendungsservers fest.

Kapitel 4: So führen Sie ein Upgrade von CA Business Service Insight durch

Für Systemadministratoren ist es wichtig, dass Sie CA Business Service Insight regelmäßig aktualisieren. Upgrades stellen sicher, dass Sie von allen neuen Funktionen und Fixes profitieren.

Die Upgrade-Datei erkennt, auf welchem Server das Programm ausgeführt wird, und aktualisiert die erforderlichen Dateien. Führen Sie als Erstes ein Upgrade für den Anwendungsserver durch, auf dem sich der Alarmservice befindet. Das Migrationsskript wird automatisch auf dem Anwendungsserver ausgeführt, der den Alarm-Service enthält.

Um ein Upgrade zu einer Umgebung mit mehreren Servern durchzuführen, führen Sie den Upgrade-Vorgang als Erstes für den Anwendungsserver durch. Führen Sie anschließend das Upgrade für den Webserver durch. Beim Upgrade des Anwendungsservers wird die Datenbankmigration automatisch ausgeführt.

Folgen Sie diesem Szenario, um den Prozess zu durchlaufen:

Durchführen eines Upgrades für CA Business Service Insight



System-administrator



1. [Überprüfen Sie die Voraussetzungen](#) (siehe Seite 51).
2. [Sichern Sie Dateien und Ordner](#) (siehe Seite 51).
3. [Bereiten Sie sich auf das Upgrade vor](#) (siehe Seite 52).
4. [Überprüfen Sie das Vorhandensein der Website](#) (siehe Seite 53).
5. [Führen Sie das Upgrade von CA Business Service Insight durch](#) (siehe Seite 53).
6. [Schließen Sie das Upgrade ab](#) (siehe Seite 57).
7. (Optional) [Aktualisieren Sie die Proxy-Zeichenfolge](#) (siehe Seite 58).
8. (Optional) [Aktualisieren Sie die API](#) (siehe Seite 59).

Überprüfen der Voraussetzungen

Um sicherzustellen, dass Sie das Upgrade abschließen können, überprüfen Sie die folgenden Voraussetzungen:

- Version 7.0 SP1 oder höher von CA Business Service Insight ist installiert.
- Sie verfügen über SYSDBA-Zugriffsrechte.
- Jeder Tablespace in der Datenbank verfügt über mindestens 15 Prozent freien Speicher.

Hinweis: Wenn "autoextend" aktiviert ist, stellen Sie sicher, dass die maximale Datendateigröße mindestens 15 Prozent über der aktuellen Größe der Datendatei liegt.

- Der freie Speicherplatz auf allen physischen Geräten, auf denen sich Datenbank-Tablespaces befinden, entspricht mindestens 15 Prozent der Gesamtgröße aller Tablespaces auf dem Gerät.
- Oracle OLEDB Provider ist auf Anwendungs- und Webservern installiert.

Sichern von Dateien und Ordnern

Um sicherzustellen, dass Sie während eines Upgrades keine Informationen verlieren, erstellen Sie Sicherheitskopien der folgenden Dateien und Ordner.

Hinweis: Um ein Rollback auszuführen, deinstallieren Sie alle Versionen, installieren Sie die Vorgängerversion, und importieren Sie die gesicherten Daten.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Erstellen Sie einen Speicherauszug der Datenbank.
2. Sichern Sie alle anwenderspezifischen Dateien. Folgende Dateien können anwenderspezifisch angepasst werden:
 - LoginCommon.asp
 - RedirectToLogin.asp
 - SilentLogin.asp
 - AcceptLogin.asp
 - Web.config
 - Registry.xml
 - Index.asp (für Single Sign-On)
 - logo.jpg
 - logo.gif

- logobg.gif
 - logout1.gif
 - logout2.gif
 - Reportlogo (und andere Logos wie Dash- oder Berichtsexport)
3. (Optional) Sichern die das Sprachpaket.

Vorbereiten auf das Upgrade

Um den Erfolg des Upgrade sicherzustellen, führen Sie die folgenden Aufgaben aus, bevor Sie mit dem Upgrade beginnen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn Sie eine regionale Spracheinstellung verwenden, bei der es sich nicht um Englisch handelt, ändern Sie die Spracheinstellung in "Englisch (USA)" um.
Hinweis: Die Verwendung einer anderen Spracheinstellung für das Upgrade kann Fehler verursachen.
2. Halten Sie alle Oblicore-Services an.
3. Halten Sie den Webserver in "IIS-Manager" an.
Wichtig! Halten Sie den WWW-Dienst bzw. den IIS-Verwaltungsdienst nicht an.
4. Starten Sie den Distributed Transaction Coordinator-Service.
Wichtig! Der Distributed Transaction Coordinator-Service ist nur für Upgrades erforderlich.
5. Führen Sie "oblicore_privs.sql" aus. Das Skript befindet sich auf der Installations-CD im Ordner "SetupDB\Migration".
6. Stellen Sie sicher, dass der Parameter "job_queue_processes" in der Datei "Init.ora" auf 2 gesetzt ist.

Überprüfen des Vorhandenseins der Website

Um sicherzustellen, dass die Website funktioniert, stellen Sie sicher, dass sie auf dem Server vorhanden ist. Wählen Sie die passende Option für Ihre Servertopologie.

Gehen Sie wie folgt vor:

Der Server wird ausschließlich als Anwendungsserver verwendet:

1. Öffnen Sie in der Registrierung auf dem Anwendungsserver den Eintrag: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Oblicore\Install Data.
2. Löschen Sie, wenn vorhanden, den Zeichenfolgenwert "WWWRootFolderLocation".

Der Server wird nicht ausschließlich als Anwendungsserver verwendet:

1. Öffnen Sie in der Registrierung auf dem Webserver oder Webservices-Server den Eintrag: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Oblicore\Install Data.
2. Stellen Sie sicher, dass der Zeichenfolgenwert "WWWRootFolderLocation" vorhanden ist.
3. Überprüfen Sie, ob die Daten für diesen Zeichenfolgenwert den Ordnerpfad für den Webordner enthalten.

Hinweis: Auf 64-Bit-Systeme ist der Eintrag:

HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\WOW6432node\Oblicore\Install Data.

Durchführen des Upgrade von CA Business Service Insight

Um von neuen Funktionen in CA Business Service Insight zu profitieren, führen Sie ein Upgrade auf die aktuellste Version durch.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Doppelklicken Sie im Serverordner auf "Cloud_Insight_Server_8.2.5.exe", und klicken Sie auf "Weiter".
2. Wählen Sie die Installationssprache aus, und klicken Sie auf "OK".
3. Klicken Sie auf "Install".
4. Klicken Sie im Installationsassistenten auf "Weiter".
5. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung, und klicken Sie auf "Weiter".
6. Wählen Sie den Speicherort der Drittanbieter-CD aus, und klicken Sie auf "Weiter".

7. (Optional) Wählen Sie "Aufräumen" aus, und klicken Sie auf "Weiter", wenn Sie das Installationsprogramm auffordert, ältere JBoss-Komponenten zu bereinigen.

Hinweis: Diese Aufforderung wird nur angezeigt, wenn eine Vorgängerversion von JBoss installiert ist.

Das Upgrade-Dialogfeld wird geöffnet und zeigt die Upgrade-Dialoge an.

8. Tippen Sie in jedem Dialogfeld, das geöffnet wird, den angeforderten Parameterwert ein, und klicken Sie auf "Weiter".

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter [Sie Upgrade-Dialogfelder](#) (siehe Seite 54).

9. Überprüfen Sie die Richtigkeit der Einstellungen, und klicken Sie auf "Weiter".

Die Installation wird gestartet.

Wenn Sie "Migrationsskript ausführen" ausgewählt haben, befolgen Sie die Anweisungen.

10. Klicken Sie auf "Fertig stellen", um das Upgrade zu bestätigen.

Das System wird neu gestartet.

Upgrade-Dialogfelder

Der Installationsassistent enthält Dialogfelder, die von CA Business Service Insight verwendet werden, um Informationen zu aktualisieren. Es werden nur jene Dialogfelder geöffnet, die für die Funktionen, die Sie auswählen, relevant sind.

In der folgenden Tabelle sind die Upgrade-Dialogfelder und die dazugehörigen Parameter und Werte aufgelistet:

Wichtig! Verwenden Sie keine Doppelbyte-Zeichen für Einträge, die mit einem Doppeldolch (‡) markiert sind.

Hinweis: Bestimmte Zeichen werden von der Namenskonvention von Oracle nicht unterstützt. Informationen zu spezifischen Anforderungen (z. B. ASCII) und Einschränkungen (z. B. Sonderzeichen und Doppelbyte-Zeichen) finden Sie im Dokumentationsmaterial von Oracle.

Dialogfeldname	Parameter	Werte	Hinweise
Datenbankerstellung	Migrationsskript ausführen	Aktiviert oder deaktiviert.	Wird automatisch auf dem Anwendungsserver ausgewählt, auf dem sich der Alarmservice von CA Business Service Insight befindet.

Dialogfeldname	Parameter	Werte	Hinweise
	TNS-Name der Oblicore-Datenbankinstanz	Tippen Sie den TNS-Namen so ein, wie er in der Datei TNSNAMES.ORA angezeigt wird. ‡	TNS-Name der CA Business Service Insight-Datenbankinstanz
	Schema-Anwendername	Tippen Sie den Namen des Schemaanwenders für das Upgrade ein.	
	Schemakennwort	Tippen Sie das Kennwort des Schemaanwenders für das Upgrade ein.	Standard: Oblicore
	Systemkennwort	Tippen Sie das Kennwort des Systemanwenders ein.	
Anmeldeinformationen	Anwendername	Name des Anwenders ‡	Standard: Das Anwenderkonto, das Sie für die Installation verwendet haben. Hinweis: Es wird empfohlen, Anwender und Kennwort in ein dediziertes Domänenkonto umzuändern.
	Kennwort	Anwenderkennwort ‡	
	Schaltfläche "Informationen zu neuem Anwender"	Siehe Zeile "Informationen zu neuem Anwender"	
Informationen zu neuem Anwender	Domäne oder Server	Name des lokalen Servers.	
	Gruppe	Administratoren	
	Anwendername	Name des Anwenders	
	Kennwort	Anwenderkennwort	Entspricht der Unternehmensrichtlinie.
	Kennwort bestätigen	Kennwort bestätigen	

In der folgenden Tabelle sind Konfigurationsdateien und die dazugehörigen Parameter beschrieben.

Wichtig! Weisen Sie den Einträgen in der folgenden Konfigurationstabelle keine Doppelbyte-Zeichen zu.

Hinweis: Die Werte für Parameter, die mit einem Asterisk (*) gekennzeichnet sind, müssen mit einem einfachen Anführungszeichen anfangen und mit einem umgekehrten Schrägstrich und einem einfachen Anführungszeichen enden, z. B. 'C:\Temp\'.

Konfigurationsdatei	Parameter	Standardwerte	Bemerkungen
Config_Ini.ini	ORGANIZATION_NAME	Der Name der Organisation	Wenn der Name Ihrer Organisation Sonderzeichen enthält (zum Beispiel "&"), stellen Sie jedem Sonderzeichen ein ^-Zeichen voran ("AB&C" wird beispielsweise zu "AB^&C").
	TEMPLATE_PATH*	'<Installationsverzeichnis>\Export Templates\'	Der Speicherort des Exportvorlagenordners.
	BOOKLET_TEMPLATE_PATH*	'<Installationsverzeichnis>\Booklet Templates\'	Der Speicherort des Booklet-Vorlagenordners.
	WEB_SERVER	Der Webservername	
	DB_NAME		
	OBLICORE_USER		
	OBLICORE_PASS	Oblicore	Das CA Business Service Insight-Anwenderkennwort in der Datenbank.
	MPX_CONFIGURATION_DIRECTORY*	'<Installationsverzeichnis>\Packages\Configuration\'	Der Speicherort des Paketkonfigurationsordners.
	MPX_INPUT_DIRECTORY*	'<Installationsverzeichnis>\Packages\'	Der Speicherort des Packageingabeordners.
	MPX_LOG_DIRECTORY*	'<Installationsverzeichnis>\Packages\Log\'	Der Speicherort des Paketprotokollordners.
	MPX_OUTPUT_DIRECTORY*	'<Installationsverzeichnis>\Packages\'	Der Speicherort des Paketausgabeordners.

Konfigurationsdatei	Parameter	Standardwerte	Bemerkungen
	MPX_TEMP_DIRECTORY*	'<Installationsverzeichnis>\Packages\Temp\'	Der Speicherort des temporären Paketordners.

Abschließen des Upgrade

Um das Upgrade abzuschließen, führen Sie die folgenden Aufgaben aus.

Wichtig! Melden Sie sich nach dem CA Business Service Insight-Upgrade als `sadmin` an. Das Standardkennwort ist `sadmin`.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie alle Server neu.
2. Starten Sie den Webserver in "IIS-Manager".
3. (Optional) Um von einem öffentlichen zu einem privaten Synonym zu wechseln, rufen Sie einen der folgenden Vorgänge für die Datenbank auf:

```
begin
prc_recreate_all_synonyms ('YES');
end
```

- oder -

```
exec prc_recreate_all_synonyms ('YES');
```
4. (Optional) Sperren Sie das Konto "oblidbadmin" in der Datenbank. Führen Sie den folgenden Befehl aus, während Sie mit der Datenbank verbunden sind:

```
alter user oblidbadmin account lock;
```
5. (Optional) Ändern Sie das Kennwort für "oblidbadmin". Führen Sie den folgenden Befehl aus, während Sie mit der Datenbank verbunden sind:

```
alter user oblidbadmin identified by '<Neues_Kennwort>';
```
6. Stellen Sie sicher, dass die Zeitverschiebung mit der ausgewählten Zeitzone übereinstimmt.
7. Stellen Sie sicher, dass die Angaben für die Sommerzeit zu Ihrem Standort passen. Sie verwenden nun die aktuellste Version von CA Business Service Insight.

Aktualisieren der Proxy-Zeichenfolge

Ein Reverse-Proxy leitet Support-Anfragen an die Website weiter. In diesen Anfragen wird die Präfixzeichenfolge in den Wert für "ProxyPrefix" und der Schlüssel in den Abschnitt "AppSettings" der Datei "web.config" eingefügt. Diese Präfixzeichenfolge wird konfiguriert, um die Anfrage zur Website in der Proxy-Konfiguration umzuleiten. Um Reverse-Proxys zu verwenden, aktualisieren Sie die Proxy-Zeichenfolge.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass die Website korrekt an den Reverse-Proxy weitergeleitet wird. Stellen Sie sicher, dass der Proxy-Wert richtig geschrieben und zwischen den zwei Schrägstrichen ("/Präfix/") platziert ist.

Wenn zum Beispiel das der Website zugeordnete Präfix "ca" lautet, wird die Datei "Web.config" folgendermaßen aktualisiert:

```
<appSettings>
<add key="ProxyPrefix" value="/ca/" />
</appSettings>
```

Wenn der ProxyPrefix-Schlüssel nicht vorhanden ist oder der entsprechende Wert aus einer leeren Zeichenfolge besteht, arbeitet die Website im normalen Modus.

2. Fügen Sie eine Kopfzeile zur Proxy-Konfiguration hinzu. Der Kopfzeilenschlüssel muss folgendermaßen aussehen: "X-Forwarded-CA-Oblicore-Proxy".

Wenn die URL für den Oblicore-Zugriff auf dem Webanwendungs-Proxy beispielsweise `http://proxy/ca/` ist (in diesem Fall ist "ca" das Präfix), wird die Datei "web.config" folgendermaßen aktualisiert:

```
<appSettings>
<add key="ProxyPrefix" value="/ca/" />
</appSettings>
```

Zusätzlich zu dieser Aktualisierung wird in der Konfigurationsdatei der Proxy-Webanwendung eine neue Kopfzeile mit folgendem Schlüsselnamen hinzugefügt: "X-Forwarded-CA-Oblicore-Proxy".

Aktualisieren der API

Um den API-Code von Versionen vor 8.1 zu verwenden, aktualisieren Sie die API.

Hinweis: Detaillierte Informationen finden Sie im CA Business Service Insight-SDK-Handbuch unter "API Backwards Compatibility".

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Verwenden Sie die WSDL von 8.2.5, um die Proxy-Klassen für die Services für Vertrag, Portfolio und Repository zu erstellen. Verwenden Sie die WSDL der letzten Installation für Versionen vor 8.0.
2. Kompilieren Sie Ihren API-Code neu.

Hinweis: Wenn Kompilierungsfehler vorliegen, suchen Sie den Code, der manuell geändert werden muss. Aktualisieren Sie den Code gemäß der Änderungen, die an der neuen API vorgenommen wurden (Feldreihenfolge, Typ). Kompilieren Sie Ihren API-Code erneut, nachdem Sie diese Änderungen vorgenommen haben.

Kapitel 5: Durchführen einer anwenderspezifischen Installation

Führen Sie eine anwenderspezifische Installation aus, um CA Business Service Insight auf mehr als drei Servern zu installieren oder wenn CA Support diese Option empfiehlt.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf "Durchsuchen", um einen Zielordner auszuwählen, und klicken Sie auf "Weiter".

Hinweis: Um CA Business Service Insight-Services auf verschiedene Server zu verteilen oder Adapter auf verschiedenen Servern zu platzieren, lesen Sie die entsprechenden Informationen unter [Zusätzliche Anwendungsserver-Installationen](#) (siehe Seite 39).

2. Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus, und klicken Sie auf "Weiter". Verwenden Sie die folgende Tabelle und die [Dialogfelder der anwenderspezifischen Installation](#) (siehe Seite 63), um mit dem Installationsprozess entsprechend den ausgewählten Merkmalen fortzufahren.

Ausgewählte Server	Verwandte Fenster
Datenbank	Datenbankerstellung
Datenbank + Anwendung + Web	Anmeldeinformationen, Websitekonfiguration, Services-Starttyp, Protokollserverkonfiguration, Datenbankerstellung
Anwendung	Anmeldeinformationen, Service-Starttyp, Protokollserverkonfiguration, Datenbankverbindung
Anwendung + Web	Anmeldeinformationen, Websitekonfiguration, Services-Starttyp, Protokollserverkonfiguration, Datenbankverbindung
Web	Anmeldeinformationen, Websitekonfiguration, Protokollserverkonfiguration, Datenbankverbindung

3. Wenn Sie Ihre Auswahl getroffen haben, wird das Fenster "Anwendung kann installiert werden" geöffnet. Überprüfen Sie die Einstellungen, die bisher gemacht wurden. Klicken Sie auf Weiter.

Das Fenster "System wird aktualisiert" wird geöffnet, und die Installation beginnt.

Wenn Sie das Erstellen einer Datenbank ausgewählt haben, wird während der Installation ein Befehlszeilenfenster angezeigt.

4. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Hinweis: Wenn Sie keine neue Datenbank automatisch erstellen möchten, konsultieren Sie [Manuelles Erstellen einer neuen Datenbank](#) (siehe Seite 29).

5. Wenn die Installation fertig ist, wird ein Fenster mit der Bestätigung einer erfolgreichen Installation geöffnet, das Sie auffordert, den Computer neu zu starten (standardmäßig wird "Ja" ausgewählt). Klicken Sie auf "Beenden". Das System wird neu gestartet.

Dialogfelder der anwenderspezifischen Installation

Folgende Tabelle listet die Dialogfelder der anwenderspezifischen Installation und die entsprechenden Informationen (Parameter, Werte) auf, die während Installation angezeigt werden können.

Geben Sie die Werte für jeden Parameter in jedes angezeigte Dialogfeld ein, und klicken Sie auf "Weiter".

Hinweis: Nur Dialogfelder, die sich auf die von Ihnen ausgewählten Funktionen beziehen, werden geöffnet. Dialogfelder werden nicht geöffnet, wenn die zugeordneten Funktionen nicht ausgewählt wurden. Wenn Sie beispielsweise die Funktion der Datenbank nicht ausgewählt haben, wird das Dialogfeld zur Datenbankerstellung nicht geöffnet.

Hinweis: Verwenden Sie keine Doppelbyte-Zeichen für Einträge, die mit einem Doppeldolch (‡) markiert sind.

Hinweis: Oracle unterstützt in seinen Konventionen bei der Namensgebung auch die Verwendung bestimmter Zeichen nicht. Weitere spezifische Anforderungen (z. B. ASCII) und Beschränkungen (Sonderzeichen, Doppelbyte-Zeichen usw.) finden Sie in der Oracle-Dokumentation.

Hinweis: Der Organisationsname kann keine Doppelbyte-Zeichen enthalten.

Fenstername	Parameter	Werte	Bemerkungen
Datenbankerstellung	■ Oracle-Version	■ Standard: Serverstandard	Das standardmäßige Microsoft-Fenster "Netzwerkennwort eingeben" kann mehrmals angezeigt werden, während sie das Fenster "Benutzer wählen" verwenden. Dieses Fenster wird möglicherweise angezeigt, wenn Sie nicht bei der Domäne angemeldet sind. Geben Sie bei Bedarf einen gültigen Domänenanwender und ein gültiges Kennwort ein, um auf die Domäne zuzugreifen.
	■ DB-Dateispeicherort	■ Speicherort der DB-Datei ‡	
	■ DB-Servername	■ Name des DB-Servers ‡	
	■ Zeichensatz	■ UTF8 oder MSWIN	
	■ Synonym	■ Öffentlich oder Privat	
Datenbankverbindung	Oracle-Version	10 oder 11	Standard: Serverstandard
	TNS-Name der CA Business Service Insight-Datenbankinstanz ‡		TNS-Name des Typs wie in der Datei TNSNAMES.ORA angezeigt.

Fenstername	Parameter	Werte	Bemerkungen
Anmeldeinformationen	Anwendername	Name des Anwenders	Standard: Anwender des Kontos, von dem die Installation ausgeführt wurde. Wir empfehlen, Anwender und Kennwort in ein dezidiertes Domänenkonto umzuändern.
	Kennwort	Anwenderkennwort	
	Schaltfläche "Informationen zu neuem Anwender"	Siehe Zeile "Informationen zu neuem Anwender"	
Protokollserver-Konfiguration	Protokollserver-Netzwerkadresse	Adresse, auf dem der Protokollserver installiert ist.	Wenn sich der Protokollserver nicht auf dem lokalen Host befindet, ändern Sie die Adresse, um den Server zu korrigieren. Hinweis: Die Adresse muss die Adresse der Protokollserverinstallation sein.
	Protokollserver-Netzwerkport	Vom Protokollserver verwendeter Port.	Standard: 4040
Informationen zu neuem Anwender	Domäne oder Server	Name des lokalen Servers	
	Gruppe	Administratoren	
	Anwendername	Name des Anwenders	
	Kennwort	Anwenderkennwort	Entspricht der Unternehmensrichtlinie.
	Kennwort bestätigen	Kennwort bestätigen	
Services-Starttyp	Automatisch		Alle Services sind so eingerichtet, dass sie beim Systemstart automatisch gestartet werden.

Fenstername	Parameter	Werte	Bemerkungen
	Manuell		Standard: Alle Services sind so eingerichtet, dass sie beim Systemstart manuell gestartet werden müssen. Hinweis: Protokollserver-Service ist immer auf "Automatisch" festgelegt.
Protokollserver-Konfiguration	Protokollserver-Netzwerkadresse	Adresse, auf dem der Protokollserver installiert ist.	Wenn sich der Protokollserver nicht auf dem lokalen Host befindet, ändern Sie die Adresse, um den Server zu korrigieren. Hinweis: Die Adresse muss die Adresse der Protokollserverinstallation sein.
	Protokollserver-Netzwerkport	Vom Protokollserver verwendeter Port.	Standard: 4040
Website-Konfiguration	Ordner "WWWRoot"	Speicherort des Ordners "WWWRoot" ‡	Standard: Aktueller Ordner, in dem die Website installiert ist.
	Ordner "SessionData"	Speicherort des Ordners "SessionDatafolder" ‡	Standard: Installationsverzeichnis.
	SessionTimeout	Zeit, nach der für eine Sitzung ein Timeout auftritt.	Standard: 300

Kapitel 6: Hochverfügbarkeit

Dieser Abschnitt bietet eine Übersicht über Hochverfügbarkeit und beschreibt, wie Sie:

- CA Business Service Insight erstmals in Hochverfügbarkeitsumgebungen installieren
- In Hochverfügbarkeitsumgebungen ein Upgrade auf CA Business Service Insight 8.2.5 durchführen.

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

[Übersicht](#) (siehe Seite 67)

[Erstinstallation](#) (siehe Seite 69)

[Upgrades von Vorgängerversionen](#) (siehe Seite 77)

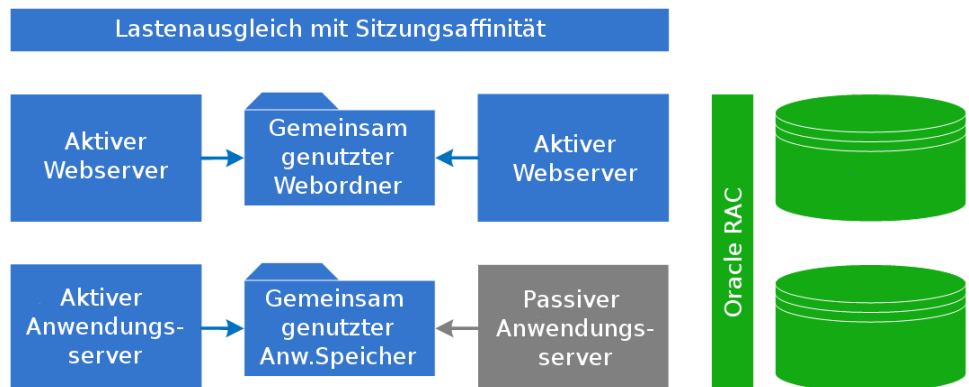
[Zusätzliche Informationen](#) (siehe Seite 84)

Übersicht

Die Installation von CA Business Service Insight in einer Hochverfügbarkeitsumgebung basiert auf Cluster- und Netzwerklastenausgleichstechnologien (NLB) von Windows. Die Installation umfasst die Anwendungs-, Web- und Adapter-Komponenten.

Die unterschiedlichen Server der Anwendung bieten die folgende Lösung:

- Der Datenbankserver wird vom Kunden bereitgestellt und ist üblicherweise eine Oracle RAC-Bereitstellung.
- Der Anwendungsserver wird als Aktiv/Passiv bereitgestellt.
- Der Webserver wird mithilfe von Lastenausgleich mit Websitzungsaffinität als Aktiv/Aktiv bereitgestellt.



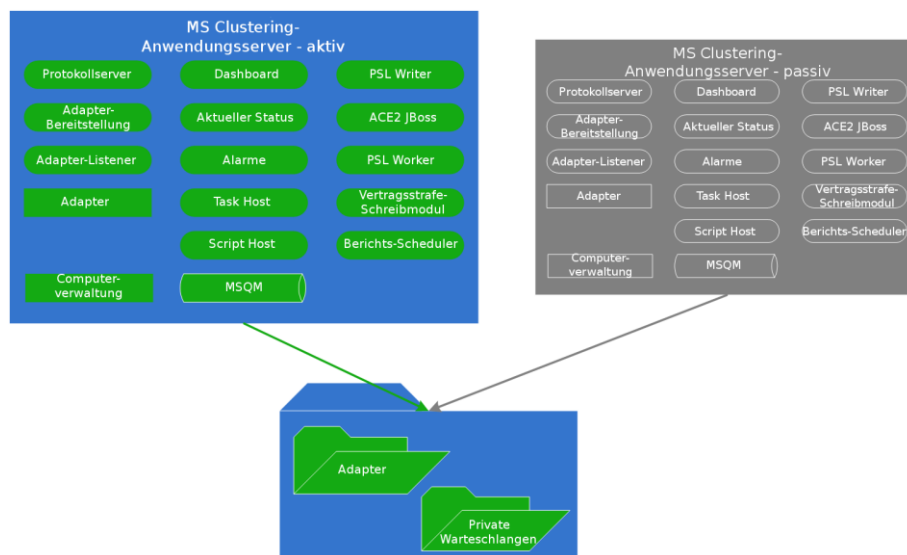
Sowohl Web- als auch Anwendungsserver benötigen ein gemeinsam genutztes Hochverfügbarkeits-Dateisystem, um Dateien über Knoten hinweg gemeinsam zu nutzen. Dieses System wird vom Kunden über eine beliebige Speicherumgebung zur Verfügung gestellt, die mit Hochverfügbarkeitsanforderungen konform ist.

Datenbankserver

Nur Oracle-Datenbanken werden unterstützt. Stellen Sie für Hochverfügbarkeit Oracle RAC bereit.

Anwendungsserver

Der Anwendungsserver wird im Aktiv/Passiv-Modus bereitgestellt. Dies bedeutet, dass die Services auf dem Anwendungsserver nur auf einem der Server zu einem beliebigen Zeitpunkt ausgeführt werden.



Die zugrunde liegende Hochverfügbarkeitsinfrastruktur ist so konfiguriert, dass ein Failover der Dienste vom aktiven Server zum passiven Server durchgeführt wird.

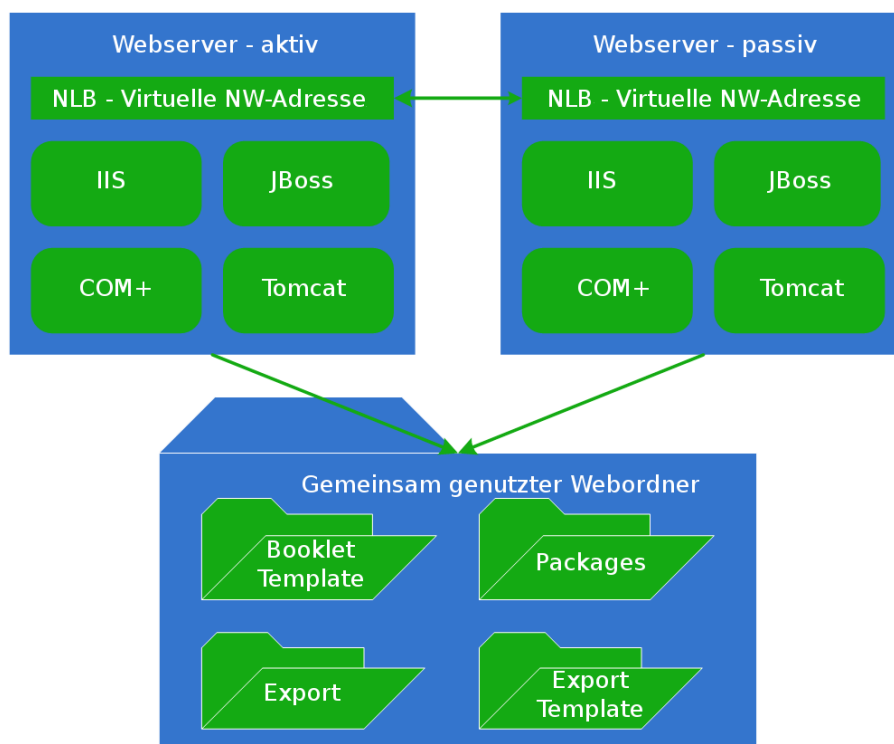
Die gemeinsam genutzten Daten auf dem Anwendungsserver bestehen aus der Adapterkonfiguration, Zustandsdateien und den MSMQ-Datendateien.

Webserver

Der Webserver wird als Aktiv/Aktiv bereitgestellt. Dies bedeutet, dass alle Webserver gleichzeitig aktiv sind und die Clients bedarfsgerecht versorgen.

Da der Webserver Daten in der IIS-Sitzung speichert, muss der NW-Lastenausgleich beim Zuweisen von Webservern zum Client Affinität verwenden. Die meisten Lastenausgleiche unterstützen diese Funktionalität.

Die SMI-Benutzeroberflächenkomponenten, die unter Tomcat- ausgeführt werden, verwenden bestimmte Status des früheren Oblicore-Webserver.



Erstinstallation

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie CA Business Service Insight in Hochverfügbarkeitsumgebungen in Windows 2008-Umgebungen von erstmals installiert wird.

Voraussetzungen

In diesem Abschnitt werden die Voraussetzungen für die Neuinstallation von CA Business Service Insight in Hochverfügbarkeitsumgebungen aufgelistet.

1. Stellen Sie sicher, dass alle Voraussetzungen für alle Server erfüllt sind. Weitere Informationen finden Sie unter Voraussetzungen.
2. Erstellen einer neuen Oracle-Datenbank Weitere Informationen finden Sie unter [Manuelles Erstellen einer neuen Datenbank](#) (siehe Seite 29).
3. Bereiten Sie vier statische IP-Adressen mit zugewiesenen DNS-Namen vor.

Installation von Anwendungsservern

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Anwendungsserver installieren.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Stellen Sie eine Verbindung zum ersten Computer im CA Business Service Insight-Anwendungs-Clusterknoten her.
2. Führen Sie die CA Business Service Insight-Installation aus. (Konsultieren Sie Durchführen einer Standardinstallation.)
3. Starten Sie den ersten Computer im CA Business Service Insight-Anwendungs-Clusterknoten neu.
4. Wiederholen Sie die Schritte 1-3 auf allen Computern im Anwendungs-Clusterknoten.

Installation von Webservern

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Webserver installieren.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Stellen Sie eine Verbindung zum ersten Computer im Web-Clusterknoten her.
2. Führen Sie die CA Business Service Insight-Installation aus. (Konsultieren Sie Durchführen einer Standardinstallation.)
3. Starten Sie den ersten Computer im Web-Clusterknoten neu.
4. Wiederholen Sie die Schritte 1-3 auf allen Computern im Web-Clusterknoten.

Installation von Adapterservern

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die CA Business Service Insight-Adapterserver installieren.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Stellen Sie eine Verbindung zum ersten Computer im Adapter-Clusterknoten her.
2. Führen Sie die CA Business Service Insight-Installation aus. (Konsultieren Sie Durchführen einer anwenderspezifischen Installation.)
3. Starten Sie den ersten Computer im Adapter-Clusterknoten neu.
4. Wiederholen Sie die Schritte 1-3 auf allen Computern im Adapter-Clusterknoten.

Konfiguration

Nachdem Sie die Erstinstallation ausgeführt haben, führen Sie die folgenden Aktivitäten auf den Anwendungs-, Web- und Adapterservern durch.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass für die Konfiguration, wie in den Voraussetzungen angegeben, vier IP-Adressen verfügbar sind.

Konfiguration: Anwendungsserver

Dieser Abschnitt beschreibt die Konfigurationsaktivitäten für den CA Business Service Insight-Anwendungsserver.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Öffnen Sie das Failovercluster-Verwaltungsprogramm.
2. Klicken Sie im Konsolenverzeichnis auf "Service and Applications" (Dienste und Anwendungen).
3. Klicken Sie auf "More Actions" (Weitere Aktionen) und anschließend auf "Create Empty Service or Application" (Leeren Dienst oder leere Anwendung erstellen).
4. Erstellen Sie die folgenden Gruppen:
 - CA Business Service Insight, Service
 - CA Business Service Insight, Aktueller Status
 - CA Business Service Insight, ACE1-Writer
 - CA Business Service Insight, ACE2-Worker
5. Klicken Sie auf die CA Business Service Insight-Servicegruppe.
6. Gehen Sie zu "Add a resource" (Eine Ressource hinzufügen), "Generic Service" (Allgemeiner Dienst), und fügen Sie die folgenden Ressourcen aus der Drop-down-Liste hinzu. Wählen Sie eine Ressource aus, klicken Sie auf "Next", um den Vorgang fertigzustellen.
 - Oblicore - Tomcat 6
 - Oblicore - ACE2 auf JBoss Application Server
 - Oblicore - Adapter-Listener
 - Oblicore - Alarme
 - Oblicore - Dashboard-Engine
 - Oblicore - Protokollserver
 - Oblicore - PenaltyWriter
 - Oblicore - ScriptHost
 - Oblicore - Task Host
 - Oblicore - Berichts-Scheduler
7. Klicken Sie auf die CA Business Service Insight-Servicegruppe.
8. Gehen Sie zu "Add a resource" (Eine Ressource hinzufügen), "Client Access Point" (Client-Zugriffspunkt), "Enter Network Name and IP address" (Netzwerknamen und IP-Adresse eingeben). Dieser Vorgang dauert eine Weile. Beenden Sie ihn nicht, bevor die Konfiguration fertiggestellt ist.
9. Klicken Sie auf "Next", "Next", "Finish".

10. Führen Sie diese Schritte auf jeder Ressource in der Liste aus.
 - a. Doppelklicken Sie auf die Ressource.
 - b. Gehen Sie zur Registerkarte "Dependencies" (Abhängigkeiten).
 - c. Wählen Sie den Netzwerknamen für den Zugriffspunkt aus, und klicken Sie auf "OK".
 - Oblicore - Tomcat 6
 - Oblicore - ACE2 auf JBoss Application Server
 - Oblicore - Adapter-Listener
 - Oblicore - Dashboard-Engine
11. Fügen Sie die Ressource "Oblicore - Current_Status_Engine" zur Gruppe "CA Business Service Insight - Aktueller Status" hinzu.
12. Fügen Sie die Ressource "Oblicore - PSLWriter" zur Gruppe "CA Business Service Insight- ACE1-Writer" hinzu.
13. Erstellen Sie eine Ressource, und fügen Sie sie der Gruppe "CA Business Service Insight-ACE1-Writer" für jeden zusätzlichen PSiWriter-Service hinzu.
14. Fügen Sie die Ressource "Oblicore - PSLWorker1" zur Gruppe "CA Business Service Insight- ACE2-Worker" hinzu.
15. Fügen Sie den Message Queuing-Dienst folgendermaßen hinzu:
 - a. Öffnen Sie das Failovercluster-Verwaltungsprogramm.
 - b. Gehen Sie zur Konsolenstruktur, und klicken Sie auf "Service and Applications" (Dienste und Anwendungen).
 - c. Klicken Sie auf "Dienst oder Anwendung konfigurieren". Sie empfangen den High Availability Wizard (Assistent für Hochverfügbarkeit).
 - d. Wählen Sie "Message Queuing" (Nachrichtenwarteschlange), und klicken Sie auf "Next" (Weiter).

Die Seite "Client Access Point" (Client-Zugriffspunkt) wird geöffnet.
 - e. Geben Sie einen Wert für den Namen sowie eine gültige IP-Adresse ein, und klicken Sie auf "Next".

Die Seite "Select Storage" (Speicher auswählen) wird geöffnet.
 - f. Klicken Sie auf eine Datenträgerressource, und klicken Sie anschließend auf "Next".

Eine Bestätigungsseite wird angezeigt.
 - g. Klicken Sie auf Weiter.

Die Seite "Summary" (Zusammenfassung) wird angezeigt.
 - h. Klicken Sie auf "Beenden".

- i. Öffnen Sie den Server-Manager. Gehen Sie zu "Features" (Funktionen), "Messages" (Nachrichten), "Private Queues" (Private Warteschlangen). Löschen Sie, wenn vorhanden, die Nachrichten im Speicherordner "Private Queues" aus sämtlichen Computern des Anwendungsknotens.
- j. Öffnen Sie das Failovercluster-Verwaltungsprogramm. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Dienst "Message Queuing" und anschließend auf "Message Queuing", "Private Queues". Löschen Sie, wenn vorhanden, die Nachrichten im Speicherordner "Private Queues" aus sämtlichen Computern des Anwendungsknotens.
- k. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Message Queuing-Dienst und anschließend auf "Manage MSMQ" (MSQM verwalten), "Message Queuing", "Private Queues". Klicken Sie auf "Private Queues", und erstellen Sie folgende Elemente:
 - OG-Alarme
 - OG-Adapter-Listener
 - OG-Dashboard
 - OG - Aktueller Status
- l. Ändern Sie den Netzwerknamen für den Zugriff auf die Warteschlange in der Datenbank in die geclusterte MSQM-Netzwerkadresse um. Dieser Prozess kann über die Optionen "Administration", "Site-Einstellungen", "Erweitert", "Warteschlangen" direkt auf der CA Business Service Insight-Benutzeroberfläche ausgeführt werden.

Das Fenster "Warteschlangen" wird angezeigt.

Die folgenden Parameter werden aufgelistet: "Current status MSMQ machine", "Dashboard MSMQ Machine", "Default MSMQ Machine". Aktualisieren Sie die Werte nach Bedarf.

16. Schalten Sie alle Ressourcen Online.

Konfiguration: Webserver

Folgende Konfigurationsaktivitäten müssen auf dem Webserver ausgeführt werden, um wichtige Vorlagen und vordefinierte Inhalte auf den Webserver zu laden.

Hinweis: Um Netzwerklastenausgleich zu erstellen, folgen Sie den Anweisungen im Microsoft TechNet-Handbuch: [http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc754833\(ws.10\).aspx](http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc754833(ws.10).aspx).

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie "Programme", "Oblicore" aus.
2. Kopieren Sie die Ordner "Booklet Templates", "Export Templates" und "Packages" in den gemeinsam genutzten Webordner.
3. Aktualisierung über die Benutzeroberfläche. Klicken Sie im Menü auf "Administration", "Site-Einstellungen", "Erweitert/Berichte/Booklet-Pfad".

Konfiguration: Adapterserver

Die folgenden Konfigurationsaktivitäten müssen auf den CA Business Service Insight-Adapterservern ausgeführt werden.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Stellen Sie eine Verbindung zum ersten Computer im CA Business Service Insight-Adapter-Clusterknoten her.
2. Öffnen Sie das Failovercluster-Verwaltungsprogramm.
3. Klicken Sie in der Konsolenstruktur auf "Service and Applications" (Dienste und Anwendungen).
4. Klicken Sie auf "More Actions" (Weitere Aktionen) und anschließend auf "Create Empty Service or Application" (Leeren Dienst oder leere Anwendung erstellen).
5. Klicken Sie auf "Oblicore - Adapter Deployment".
6. Fügen Sie über "More Actions" (Weitere Aktionen), "Add a resource" (Ressource hinzufügen), "Generic Service" (Allgemeiner Dienst) die Ressource "Oblicore – AdapterDeployment" hinzu.
7. Gehen Sie zu \Programme\Oblicore\Adapters, und kopieren Sie die Dateien "SqlAdapter.exe" und "TextFileAdapter.exe" in den Adapter-Ordner auf der Festplatte S (der geclusterte freigegebene Ordner).
8. Öffnen Sie den Registrierungs-Editor, und gehen Sie zu "HKEY_LOCAL_MACHINE, SOFTWARE", "Oblicore", "Adapters". Überprüfen Sie, dass die AdaptersDir-Zeichenfolge den Wert "S:\Adapters" hat. Wenn nicht, setzen Sie sie auf diesen Wert.
9. Wiederholen Sie Schritt 8 auf allen Computern im Adapter-Clusterknoten.
10. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Ressource, und wählen Sie "Bring this resource online" (Diese Ressource online schalten).

Upgrades von Vorgängerversionen

Dieser Abschnitt beschreibt Upgrades von CA Business Service Insight auf Hochverfügbarkeitsumgebungen in Windows 2008-Umgebungen.

Der Prozess wird in der folgenden Reihenfolge ausgeführt: Anwendungs-, Web- und Adapterserver.

Hinweise:

- Um das Anwendungsserver-Failover korrekt auszuführen, stellen Sie sicher, dass im Datenbankserver genügend Prozesse und Sitzungen definiert sind. Wir empfehlen, doppelt so viele Prozesse und Sitzungen wie in einer Nicht-Hochverfügbarkeitsumgebung zu verwenden.
- Wie bereits beschrieben, erfolgt der Upgrade-Prozess in einer bestimmten Reihenfolge. Führen Sie diesen Prozess deswegen nicht parallel, sondern Computer für Computer aus.

Anwendungsserver-Upgrade

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Upgrades von Anwendungsservern durchführen.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Führen Sie alle erforderlichen Schritte wie im CA Business Service Insight-Installationshandbuch beschrieben aus. (Konsultieren Sie Upgrades von Vorgängerversionen.)
2. Stellen Sie eine Verbindung zum ersten Computer im Anwendungs-Clusterknoten her.
3. Öffnen Sie das Clusterverwaltungsprogramm.
4. Wählen Sie in "Aktion" "Clusterverbindung öffnen" aus
5. Wählen Sie in "Cluster- oder Servername" den Namen des Anwendungs-Clusters aus, und klicken Sie auf "OK".
6. Stellen Sie in "Clustergruppe" und "Freigegebene Ordner" sicher, dass der erste Anwendungs-Clusterknoten der Besitzer aller Oblicore-Services ist.
7. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die einzelnen geclusterten CA Business Service Insight-Servicegruppen, und wählen Sie "Offline schalten".
8. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf "Freigegebene Ordner", und wählen Sie "Offline schalten".
9. Stellen Sie sicher, dass die Clustergruppe online ist und es sich beim ersten Anwendungs-Cluster-knoten um den Besitzer handelt.
10. Führen Sie die CA Business Service Insight-Installation aus. (Konsultieren Sie Upgrades von Vorgängerversionen).
11. Starten Sie den ersten Computer im CA Business Service Insight-Anwendungs-Clusterknoten neu.
12. Wiederholen Sie die oben aufgeführten Schritte auf jedem Computer im Anwendungs-Clusterknoten, und stellen Sie jeweils sicher, dass es sich bei ihm um den Besitzer handelt.

Upgrade von Webservern

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Upgrades von Webservern durchführen.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Führen Sie alle erforderlichen Schritte aus. (Siehe auch [HA-Voraussetzungen](#) (siehe Seite 70)).
2. Stellen Sie eine Verbindung zum ersten Computer im Webknoten her.
3. Führen Sie die CA Business Service Insight-Installation aus. (Konsultieren Sie Upgrades von Vorgängerversionen).
4. Starten Sie den ersten Computer im Webknoten neu.
5. Wiederholen Sie die Schritte 1-4 auf allen Computern im Web-Clusterknoten.

Upgrade von Adapterservern

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Upgrades für CA Business Service Insight-Adapterserver durchführen.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Stellen Sie eine Verbindung zum ersten Computer im CA Business Service Insight-Adapter-Clusterknoten her.
2. Öffnen Sie das Clusterverwaltungsprogramm.
3. Wählen Sie in "Aktion" die Option "Clusterverbindung öffnen" aus.
4. Wählen Sie den Adapter-Clusternamen aus, und klicken Sie in "Cluster- oder Servername" auf "OK".
5. Stellen Sie in "Clustergruppe" und "Freigegebene Ordner" sicher, dass der erste Adapter-Clusterknoten der Besitzer aller Oblicore-Services ist.
6. Stellen Sie sicher, dass die Clustergruppe und die freigegebenen Ordner Online sind.
7. Schalten Sie alle Adapterservice offline.
8. Führen Sie die CA Business Service Insight-Installation aus. (Konsultieren Sie Upgrade auf CA Business Service Insight).
Hinweis: Wenn eine Meldung angezeigt wird, die aussagt, dass der Service "Distributed Transaction Coordinator" nicht gestartet wurde, klicken Sie auf "Ignore" (Ignorieren).
9. Starten Sie den ersten Computer im Adapter-Clusterknoten neu.
10. Wiederholen Sie die Schritte 2-8 auf allen Computern im Adapter-Clusterknoten. Stellen Sie sicher, dass es sich beim aktuellen Adapter-Clusterknoten um den Besitzer handelt.

Konfigurieren der Server

Führen Sie nach dem Upgrade die folgenden Aktivitäten auf den Anwendungs-, Web- und Adapterservern durch.

Konfigurieren der Anwendungsserver

Folgende Konfigurationsaktivitäten müssen auf dem Anwendungsserver nacheinander in der hier aufgelisteten Reihenfolge ausgeführt werden. Überspringen Sie keinen der Schritte.

Dies konfiguriert MSMQ-Warteschlangen.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Löschen Sie, wenn vorhanden, die Nachrichten im Speicherordner "Private Queues" aus sämtlichen Computern des CA Business Service Insight-Anwendungsknotens.
2. Konfigurieren Sie MSMQ folgendermaßen für Cluster. (Weitere Informationen finden Sie auf der Microsoft-Website.)
3. Stellen Sie sicher, dass die MSTDC-Ressource geclustert ist.
4. Erstellen und konfigurieren Sie im Clusterverwaltungsprogramm eine MSMQ-Ressource und -Gruppe (virtueller Server).
5. Wählen Sie in "Aktion" "Clusterverbindung öffnen" aus
6. Wählen Sie in "Cluster- oder Servername" den Namen des Anwendungs-Clusters aus.
7. Klicken Sie im Konsolenverzeichnis auf "Clustergruppe".

Dieser Abschnitt fügt MSMQ-Ressourcen hinzu.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Gehen Sie zu "Datei", "Neu", "Ressource".
2. Geben Sie im Assistenten zum Erstellen neuer Ressourcen unter "Name" "Clustered MSMQ" ein.
3. Wählen Sie im Listenfeld "Ressourcentyp" "Message Queuing" aus, und klicken Sie auf "Weiter".
4. Klicken Sie auf der Seite "Mögliche Besitzer" auf "Weiter".
5. Klicken Sie auf der Seite "Abhängigkeiten" unter "Verfügbare Ressourcen" auf die Ressource mit dem Typ "Netzwerkname", und klicken Sie auf "Hinzufügen".
6. Wählen Sie die Festplatte S (die Ressource mit dem Typ "Physischer Datenträger"), und klicken Sie auf "Hinzufügen".

7. Klicken Sie auf "Beenden".

Dieser Abschnitt fügt allgemeine Ressourcen hinzu.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Schalten Sie die geclusterte MSMQ-Ressource online.
2. Klicken Sie im Konsolenverzeichnis auf "Clustergruppe".
3. Gehen Sie zu "Datei", "Neu", "Ressource".
Der Assistent zum Erstellen neuer Ressourcen wird geöffnet.
4. Geben Sie unter "Name" "Clustered Computer Management" ein.
Das Listenfeld "Ressourcentyp" wird geöffnet.
5. Wählen Sie "Allgemeine Anwendung" aus, und klicken Sie auf "Weiter".
Das Fenster "Mögliche Besitzer" wird geöffnet.
6. Klicken Sie auf Weiter.
7. Die Seite "Abhängigkeiten" wird angezeigt.
8. Gehen Sie zu "Verfügbare Ressourcen", wählen Sie die Ressource mit dem Typ "Netzwerkname" aus, und klicken Sie auf "Hinzufügen".
9. Wählen Sie die Ressource "Clustered MSMQ" aus, und klicken Sie auf "Hinzufügen".
10. Klicken Sie auf Weiter.
11. Geben Sie "mmc compmgmt.msc" in die Befehlszeile ein.
12. Geben Sie "%windir%\system32" in das aktuelle Verzeichnis ein.
13. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen "Use Network Name for the computer name" (Netzwerknamen als Computernamen verwenden) und "Allow application to interact with desktop check boxes" (Interaktion zwischen Anwendung und Desktop zulassen).
14. Klicken Sie auf "Weiter" und anschließend auf "Fertig stellen".
15. Schalten Sie die Ressource "Clustered Computer Management" online.
Eine Computerverwaltungskonsole wird angezeigt.

Sie müssen bei der Konsolensitzung (Sitzung 0) angemeldet sein, um Computerverwaltung anzeigen zu können. MMCV.exe kann auch verwendet werden, um die MSMQ-Warteschlangen in einer geclusterten Umgebung zu verwalten. Weitere Informationen finden Sie auf der Microsoft-Website.

Dieser Abschnitt konfiguriert private Warteschlangen.

Führen Sie folgende Schritte aus:

Hinweis: Dieser Prozess gilt nur bei Upgrades von 6.1 SR3 oder 6.3 SR4.

1. Gehen Sie von der Computerverwaltungskonsole, die geöffnet wurde, zu "Services and Applications" (Dienste und Anwendungen), "Message Queuing", "Private Queues" (Private Warteschlangen), und erstellen Sie folgenden vier privaten Warteschlangen.
 - OG-Alarme
 - OG-Adapter-Listener
 - OG-Dashboard
 - OG - Aktueller Status
2. Ändern Sie den Namen der Warteschlange in der Datenbank auf die geclusterte MSQM-Netzwerkadresse um. Um das Upgrade über die CA Business Service Insight-Anwenderoberfläche auszuführen, gehen Sie zu "Administration", "Einstellungen", "Erweitert", "Warteschlangen". Das Fenster "Warteschlangen" wird angezeigt.
3. Öffnen Sie das Clusterverwaltungsprogramm.
4. Wählen Sie in "Aktion" "Clusterverbindung öffnen" aus
5. Wählen Sie in "Cluster- oder Servername" den Namen des Anwendungs-Clusters aus.
6. Klicken Sie im Konsolenverzeichnis auf "Gruppe".
7. Gehen Sie zu "Datei", "Neu", "Gruppe".
8. Erstellen Sie die folgenden Gruppen:
 - CA Business Service Insight - Services
 - CA Business Service Insight - Aktueller Status
 - CA Business Service Insight - ACE1-Writer
 - CA Business Service Insight - ACE2-Worker
 - Clustergruppe
9. Klicken Sie auf die CA Business Service Insight-Servicegruppe.

Dieser Abschnitt fügt erforderliche interne Funktionalitätsressourcen zu CA Business Service Insight hinzu.

Führen Sie folgende Schritte aus.

Hinweis: Die meisten Ressourcen sind vorhanden, haben aber alte Gruppennamen. Stellen Sie sicher, dass die Namen in Ihrer Gruppe mit jenen aus der Erstinstallation übereinstimmen.

1. Gehen Sie zu "Datei", "Neu", "Ressource". Fügen Sie die folgenden Ressourcen hinzu:
 - Oblicore - Tomcat 6
 - Oblicore - ACE2 auf JBoss Application Server
 - Oblicore - Adapter-Listener
 - Oblicore - Alarme
 - Oblicore - Dashboard
 - Oblicore - Protokollserver
 - CA Business Service Insight - Service-FQDN
 - Oblicore - PenaltyWriter
 - Oblicore - ScriptHost
 - Oblicore - Task Host
 - CA Business Service Insight - Öffentliche Service-Cluster-IP
 - Oblicore - ReportsScheduler
2. Fügen Sie die Ressource "Oblicore - Current_Status_Engine" zur Gruppe "CA Business Service Insight - Aktueller Status" hinzu.
3. Fügen Sie die Ressource "Oblicore - PSLWriter" zur Gruppe "CA Business Service Insight - ACE1-Writer" hinzu.
4. Fügen Sie die Ressource "Oblicore - Current_Status_Engine" zur Gruppe "CA Business Service Insight - ACE2-Worker" hinzu.
5. Fügen Sie die Ressource "Oblicore - PSLWorker1" zur Gruppe "CA Business Service Insight - ACE2-Worker" hinzu.
6. Schalten Sie alle Ressourcen Online.

Web Server Configuration

Die folgenden Konfigurationsaktivitäten müssen auf dem Webserver ausgeführt werden.

Hinweis: Um Netzwerklastenausgleich zu erstellen, folgen Sie den Anweisungen im Microsoft TechNet-Handbuch: [http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc754833\(WS.10\).aspx](http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc754833(WS.10).aspx).

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Gehen Sie zu "Programme", "Oblicore".
2. Kopieren Sie die Ordner "Booklet Templates", "Export Templates" und "Packages" in den gemeinsam genutzten Webordner.
3. Aktualisierung über die Benutzeroberfläche. Klicken Sie im Menü auf "Administration", "Site-Einstellungen", "Erweitert/Berichte/Booklet-Pfad".

Konfigurieren der Adapter-Server

Folgende Konfigurationsaktivitäten müssen auf dem CA Business Service Insight-Adapter-Server ausgeführt werden, um sie mit anderen Funktionen von CA Business Service Insight synchronisieren zu können.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Stellen Sie eine Verbindung zum ersten Computer im CA Business Service Insight-Adapter-Clusterknoten her.
2. Öffnen Sie das Clusterverwaltungsprogramm.
3. Ändern Sie den Namen des Services "Oblicore - AdapterDeployment" auf der Registerkarte "Parameter" in "AdapterDeployment" um.
4. Gehen Sie zu \Programme\Oblicore\Adapters, und kopieren Sie die Dateien "SqlAdapter.exe" und "TextFileAdapter.exe" in den Adapter-Ordner auf der Festplatte S (der geclusterte freigegebene Ordner).
5. Öffnen Sie den Registrierungs-Editor, und gehen Sie zu "HKEY_LOCAL_MACHINE, SOFTWARE", "Oblicore", "Adapters". Überprüfen Sie, dass die AdaptersDir-Zeichenfolge den Wert "S:\Adapters" hat. Wenn nicht, setzen Sie sie auf diesen Wert.
6. Schalten Sie alle Adapterservices online.

Zusätzliche Informationen

Dieser Abschnitt enthält zusätzliche Informationen zum Installationsprozess. Dazu gehören:

- Eine Tabelle, die konfigurierbare Parameter für Hochverfügbarkeit beschreibt.
- Bekannte Probleme.

Konfigurierbare Parameter für Hochverfügbarkeit

Die folgenden Tabelle enthält eine Liste konfigurierbarer Parameter für Hochverfügbarkeit. Greifen Sie auf die Parameter über "Administration", "Site-Einstellungen", "Erweitert", "Konfiguration" zu, und wählen Sie anschließend die Entität aus. Die Parameter gelten sowohl für Erstinstallationen als auch für Upgrades.

Entität	Value (Wert)
SMI-Anwendungsserver	Freigegebene Tomcat-IP-Adresse auf dem Anwendungsserver
Administration	Freigegebene Tomcat-IP-Adresse auf dem Anwendungsserver
ACE2	Freigegebene Adresse des Anwendungsservers
Adapterassistent	Freigegebene Adresse des Anwendungsservers

Queues (Current status MSMQ machine, Dashboard MSMQ machine, Default MSMQ machine)	Freigegebene Adresse des Anwendungsservers
Berichte	Speicherort von des freigegebenen Speicherordners/Booklet-Pfads
System	WEB NLB-Adresse

Bekannte Probleme

Es ist ein bekanntes Problem, dass Hochverfügbarkeit die Inhaltsübertragungs-Funktion nicht unterstützt (Inhaltsübertragung, Import, Export, Pakete).

Lösung: Folgen Sie den unten beschriebenen Schritten, um direkt mit einem spezifischen Webserver zu arbeiten. Wenn dieser Webserver fehlschlägt, ändern Sie die Konfiguration, um mit einem anderen Server zu arbeiten.

1. Konfigurieren Sie einen spezifischen Server, indem Sie einen der für Inhaltsübertragung bestimmten Webserver auswählen. Stellen Sie sicher, dass er nicht nur über den Lastenausgleich, sondern auch direkt zugreifbar ist.
2. Schalten Sie den Service "Oblicore – Oblisync" auf dem ausgewählten Webserver auf dem JBoss-Anwendungsserver ein, und setzen Sie ihn in den automatischen Modus.
3. Richten Sie den Webbrowser auf den JBoss-Service auf dem ausgewählten Webserver.
4. Klicken Sie auf der CA Business Service Insight-Anwenderoberfläche auf "Administration", "Site-Einstellungen", "Erweitert", "Konfiguration", "Inhaltsübertragung".
5. Ändern Sie den Parameterwert für "Content Transfer Server" so, dass er auf den in Schritt 1 ausgewählten Server verweist. Verwenden Sie folgendes Format:
http://ServerName:8180/ObliSyncApi/services/ObliSync.wsdl.
6. Konfigurieren Sie die folgenden Parameter in der Datenbank:
t_system_configurations.

Entity	Value (Wert)
configuration_directory	<Installationsverzeichnis>Packages\Configuration\
input_directory	<Installationsverzeichnis>Packages\
log_directory	<Installationsverzeichnis>Packages\Log\
output_directory	<Installationsverzeichnis>Packages\
temp_directory	<Installationsverzeichnis>Packages\Temp\

Hinweis: Wenn Sie bereits Pakete exportiert haben, verschieben Sie die Pakete vom fehlgeschlagenen Server auf einen anderen Server.

Kapitel 7: Automatische Installation

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zur automatischen Server- und Client-Installationen.

Während der automatischen Installationen werden keine Meldungen oder Fenster angezeigt. Stattdessen liest die automatische Installation die Eingabe aus der Antwortdatei ohne Anwendereingabe.

Jede Serverantwortdatei kann verwendet werden, um einen bestimmten CA Business Service Insight-Server zu installieren (zum Beispiel, einen Webserver), der eine Reihe von Funktionen enthält, die innerhalb der Antwortdatei ".iss" detailliert aufgeführt sind. Zum Beispiel "My_Web_Server_File.iss". Ausschließlich die Funktionen, die in der Antwortdatei aufgezeichnet sind, können installiert oder mithilfe dieser bestimmten Datei geändert werden.

Ein .iss-Antwortdatei kann beliebig oft verwendet werden, um den bestimmten Server mit den bestimmten Funktionen zu installieren, die innerhalb der Datei detailliert aufgeführt sind. Erstellen Sie eine separate .iss-Datei, um verschiedene Funktionen oder einen anderen Typ eines CA Business Service Insight-Servers mithilfe einer Antwortdatei zu installieren.

Hinweis: Das CA Business Service Insight-Installationsverzeichnis enthält Beispiele zu .iss-Dateien. Bei diesen Dateien handelt es sich um reine Beispiele. CA Technologies empfiehlt nicht, diese Dateien für die eigentliche automatische Installation zu bearbeiten oder zu verwenden.

Hinweis: Die automatische Installation wird nur für Standardinstallationen unterstützt.

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

[Automatische Serverinstallation](#) (siehe Seite 88)

[Automatische Installation des Anwendungsservers \(Upgrade\)](#) (siehe Seite 96)

[Automatische Clientinstallation](#) (siehe Seite 99)

Automatische Serverinstallation

Die automatische Serverinstallation erhält Eingaben aus der automatischen InstallShield-Antwortdatei (.iss-Datei). Die automatische Installation von InstallShield liest die Eingabe aus der Antwortdatei und führt die Installation ohne Anwendereingabe aus. Das interne Format der .iss-Dateien ähnelt dem Format von .ini-Dateien, hat jedoch die Erweiterung ".iss".

In diesem Abschnitt wird die automatische Serverinstallation bei einer Neuinstallationen beschrieben.

Hinweis: Die automatische Installation wird nur für Standardinstallationen unterstützt.

Aufzeichnen der Serverantwortdatei

Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie eine Serverantwortdatei aufzeichnen. Die Serverantwortdatei enthält alle Antworten auf die Auswahl, die während einer aufgezeichneten Installation vorgenommen wurde. Eine automatische Installation verwendet die aufgezeichneten Antworten als Eingabe, statt interaktiver Anwendereingabe in Dialogfeldern während des normalen Installationsprozesses.

Wichtig: Bevor Sie beginnen, die Serverantwortdatei aufzuzeichnen, stellen Sie sicher, dass der MSTDC-Dienst auf sämtlichen Servern, die Sie verwenden, um die Dienstantwortdatei aufzuzeichnen, gestartet ist.

- Wenn der MSTDC-Dienst nicht gestartet ist, müssen Sie ihn manuell starten.

Wichtig: Bevor Sie eine Serverinstallation in automatischem Modus *ausführen*, stellen Sie sicher, dass der MSTDC-Dienst auf dem Server gestartet ist, auf dem Sie CA Business Service Insight installieren.

- Wenn der MSTDC-Dienst nicht auf dem Server gestartet ist, auf dem Sie CA Business Service Insight installieren (der Server, der die Serverantwortdatei verwendet), müssen Sie den Dienst manuell starten, bevor Sie den Installationsvorgang starten.

Beispiel: Aufzeichnen der Serverantwortdatei

Geben Sie diesen Befehl in der Befehlszeile ein, um Ihre Antworten für alle Installationsdialogfelder aufzuzeichnen. InstallShield zeichnet Ihre Setup-Optionen in der Datei "Setup.iss" auf und speichert diese Datei standardmäßig im Windows-Ordner.

```
Cloud_Insight_Server_8.2.5.exe /r
```

Hinweis: (Optionaler Schritt) Um nicht den Standardnamen und Speicherort der Antwortdatei zu verwenden, führen Sie folgenden Befehl aus:

```
Cloud_Insight_Server_8.2.5.exe /r /f1"<Speicherort und Name der Antwortdatei>.iss"  
Zum Beispiel: Cloud_Insight_Server_8.2.5.exe /r  
/f1"c:\Silent\my_server_answer_file.iss".
```

Hinweis: Zeichnen Sie eine separate Serverantwortdatei auf, um Serverfunktionen zu ändern (siehe [Ändern von Funktionen](#) (siehe Seite 92)).

Beispiel für Serverantwortdatei

Im Folgenden werden Inhalten eines Beispiels für eine Antwortdatei angezeigt. Zusätzliche Beispielfantwortdateien liegen im Ordner "Server/Silent sample files".

```
[{6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-DlgOrder]
Dlg0={6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-SdWelcome-0
Dlg0={6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-CheckWindowsService-0
Count=13
Dlg1={6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-SdLicense2-0
Dlg2={6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-SdOrganizationDlg-0
Dlg3={6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-SetupType2-0
Dlg4={6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-SdAskDestPath-0
Dlg5={6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-TypicalFeatureInstalldlg-0
Dlg6={6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-SdLogonUserInformation-0
Dlg7={6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-SelectDir-0
Dlg8={6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-RunDBInstalldlg-0
Dlg9={6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-SdStartCopy-0
Dlg10={6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-MessageBox-0
Dlg11={6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-SdFinishReboot-0
[{6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-CheckWindowsService-0]
CHECK_SERVICE_IGNORE=1
CHECK_SERVICE_RETRY=0
[{6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-SdWelcome-0]
Result=1
[{6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-SdLicense2-0]
Result=1
[{6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-SdOrganizationDlg-0]
ORGANIZATIONNAME=CA
[{6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-SetupType2-0]
Result=304
[{6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-SdAskDestPath-0]
szDir=C:\Program Files (x86)\CA\Cloud Insight\
Result=1
[{6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-TypicalFeatureInstalldlg-0]
DBFEATURE=1
APPFEATURE=1
WEBFEATURE=1
[{6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-SdLogonUserInformation-0]
USERNAME=ISTA0BCMI13\Administrator
PASSWORD=my_password
[{6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-SelectDir-0]
Result=1
szDir=C:\ins
[{6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-RunDBInstalldlg-0]
SERVER_NAME=ins
DB_FILE_LOCATION=C:\ins
ORACLE_VERSION=11
DB_CHARSET=UTF8
DB_SYNONYM=Public
```

```
[{6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-SdStartCopy-0]
Result=1
[{6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-MessageBox-0]
Result=1
[{6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-SdFinishReboot-0]
Result=6
BootOption=3
```

Ändern des Firmennamens

Dieser Abschnitt erläutert, wie der Firmenname manuell eingegeben oder geändert wird. Die Firmenname wird während der Anmeldung verwendet.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Gehen Sie zum folgenden Abschnitt der Antwortdatei.
[{6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-SdOrganizationDlg-0]
ORGANIZATIONNAME=<Name Ihrer Organisation>
2. Ändern Sie den Parameter <Name Ihrer Organisation> in den Namen Ihrer Firma um.

Ändern des Verzeichnisses

Dieser Abschnitt erläutert, wie das Installationsverzeichnis manuell in ein anderes Verzeichnis geändert wird.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Gehen Sie zum folgenden Abschnitt der Antwortdatei.
[{6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-SdAskDestPath-0]
szDir=<Laufwerk und Ordner>
2. Ändern Sie den Parameter <Laufwerk und Ordner> in das gewünschte Laufwerk und in den gewünschten Ordner um.

Ändern von Funktionen

Dieser Abschnitt erläutert, wie aktuelle CA Business Service Insight-Funktionen auf Ihrer vorhandenen Installation geändert werden, indem eine Antwortdatei für das Ändern von Funktionen erstellt und verwendet wird.

Beispiel: Aufzeichnen einer Datei für das Ändern von Funktionen

Geben Sie diesen Befehl in der Befehlszeile ein, um Ihre Antworten für das Ändern von Funktionen aufzuzeichnen.

```
Cloud_Insight_Server_8.2.5.exe /r
```

InstallShield zeichnet Ihre Setup-Optionen in der Datei "Setup.iss" auf und speichert diese Datei standardmäßig im Windows-Ordner.

Hinweis: Wenn Sie für die Antwortdatei nicht den standardmäßigen Namen und Speicherort verwenden möchten, führen Sie folgenden Befehl aus:
Cloud_Insight_Server_8.2.5.exe /r /f1"<Speicherort und Name der Antwortdatei>.iss".

Zum Beispiel:

```
Cloud_Insight_Server_8.2.5.exe /r /f1"c:\Silent\change_features_server.iss"
```

Hinweis: Zeichnen Sie eine separate Serverantwortdatei auf, um Funktionen für eine bestimmte Installation zu ändern.

Hinweis: Eine Antwortdatei ist spezifisch für eine bestimmte Installation und kann nur eine bestimmte Reihe an Funktionen, die in der Datei enthalten sind, installieren oder entfernen.

Ändern eines Anwendernamens und Kennworts

Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie einen Anwendernamen und ein Kennwort manuell ändern.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Gehen Sie zum folgenden Abschnitt der Antwortdatei.
[{6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16-SdLogonUserInfoInformation-0}]
USERNAME=<Servername>\<Anwendername>
PASSWORD=<Kennwort>
2. Ändern Sie den Parameter <Servername>\<Anwendername> in den gewünschten Anwendernamen um.
Hinweis: Falls Sie ein Domänenkonto verwenden, geben Sie den Domännennamen im Parameter ANWENDERNAME an.
3. Ändern Sie den Parameter <Kennwort> in das gewünschte Kennwort um.

Ändern von Datenbankparametern

Um die Datenbankparameter für die Datenbanken, die durch die automatische Installation erstellt werden, zu ändern, ändern Sie die Parameter in der Antwortdatei manuell.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie zum folgenden Abschnitt der Antwortdatei. Sie erhalten nur die Zeile "SelectDir", wenn Sie während der ursprünglichen Installation die Schaltfläche "Durchsuchen" ausgewählt haben.

```
[{6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16-SdAskDestPath-0}
szDir=<Laufwerk und Ordner>
```

Hinweis: Wenn Sie während der Aufzeichnung "Durchsuchen" ausgewählt haben, aktualisieren Sie den Wert für "szDir" so, dass er dem Wert für "DB_File_Location" entspricht.

```
SERVER_NAME=<DB-Servicename>
DB_FILE_LOCATION=<Laufwerk und Ordner>
ORACLE_VERSION=<10 oder 11>
DB_CHARSET=<UTF8 oder WE8MSWIN1252>
DB_SYNONYM=<Öffentlich oder Privat>
[{6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16-SdStartCopy-0}
Result=1
[{6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16-MessageBox-0}
Result=1
```

2. Geben Sie die folgenden Parameter an:
 - Geben Sie den Datenbankinstanznamen im Feld <DB-Servicename> an.
 - Geben Sie den Datenbankdateispeicherort im Feld <Laufwerk und Ordner> an.

Hinweis: Ändern Sie den Parameter <Laufwerk und Ordner> im Abschnitt "SelectDir" und am Speicherort der Datenbankdatei.

Wichtig! Der Pfad zum Speicherort des Datenbankordners darf ausschließlich ASCII-Zeichen enthalten.
 - Geben Sie die Version der Oracle-Datenbank an.
 - Geben Sie den Zeichensatz an. Der Standardwert ist UTF8. Sie können es in "WE8MSWIN1252" umändern.
 - Geben Sie den Datenbanksynonymtyp an. Der Standardtyp ist "öffentlich". Sie können es in privat ändern.

Ändern der Neustartoptionen

Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie die Neustartoptionen manuell ändern.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Gehen Sie zum folgenden Abschnitt der Antwortdatei.
[{6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16-SdFinishReboot-0}
Result=6
BootOption=3
2. Die standardmäßige BootOption ist 3. Nach Fertigstellung der Installation wird ein automatischer Neustart erzwungen. Wenn Sie manuell neu starten möchten, ändern Sie den Parameterwert in 0.

Ausführen der Serverinstallation im Automatischen Modus

Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie die Serverinstallation im Automatischen Modus ausführen. Für den automatischen Modus ist keine Anwendereingabe erforderlich.

Wichtig: Bevor Sie eine Serverinstallation in automatischem Modus *ausführen*, stellen Sie sicher, dass der MSTDC-Dienst auf dem Server gestartet ist, auf dem Sie CA Business Service Insight installieren.

- Wenn der MSTDC-Dienst nicht auf dem Server gestartet ist, auf dem Sie CA Business Service Insight installieren (der Server, der die Serverantwortdatei verwendet):
 - Starten Sie den Dienst manuell, bevor Sie den Installationsvorgang starten.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Serverinstallation im automatischen Modus auszuführen:

1. Führen Sie folgenden Befehl in der Befehlszeile aus:
Cloud_Insight_Server_8.2.5.exe /s /f1"%windir%\setup.iss.
Hinweis: Der Schalter "/f1" bestimmt den Speicherort der Antwortdatei. Eine Protokolldatei namens "setup.log" wird generiert. Sie enthält die Setup-Informationen, einschließlich des Setup-Status.
2. Wenn Setup nicht erfolgreich war, konsultieren Sie die Rückgabewerte der Protokolldatei. Korrigieren Sie die Datei "Setup.iss" entsprechend der Tabelle, und wiederholen Sie anschließend Schritt 1.

Hinweis: Führen Sie keine Serverinstallation im automatischem Modus aus, wenn zum gleichen Zeitpunkt andere Programme ausgeführt werden.

Aktivitäten nach der Installation

Nach Abschluss der Installation können Sie den Wert "resultCode" im Abschnitt [ResponseResult] von "Setup.log" konsultieren, um zu überprüfen, ob die automatische Installation erfolgreich war. InstallShield schreibt nach dem resultCode-Schlüsselnamen einen entsprechenden Rückgabewert.

In den folgenden Abschnitten wird erklärt, wie Sie das Protokoll lesen und interpretieren.

Setup-Protokolldatei

Die Datei "Setup.log" besteht aus der Datei "ResponseResult". Diese Datei enthält den Ergebniscode, der den Erfolg oder Fehlschlag des automatischen Setups anzeigt. Ein ganzzahliger Wert wird dem resultCode-Schlüsselnamen im Abschnitt [ResponseResult] zugewiesen. Die Datei "Setup.log" für eine erfolgreiche automatische Installation von InstallShield sieht wie folgt aus.

```
[ResponseResult]
resultCode=0
```

Protokolldatei-Rückgabewerte

InstallShield platziert einen der folgenden Rückgabewerte nach dem resultCode-Schlüsselnamen:

Ganzzahliger Wert	resultCode-Schlüsselname
0	Erfolg.
-1	Allgemeiner Fehler.
-2	Ungültiger Modus.
-3	Benötigte Daten nicht in der Datei "Setup.iss" gefunden.
-4	Nicht genug verfügbarer Speicher.
-5	Datei ist nicht vorhanden.
-6	Schreiben in Antwortdatei nicht möglich.
-7	Schreiben in Protokolldatei nicht möglich.
-8	Ungültiger Pfad zur automatischen InstallShield-Antwortdatei.
-9	Kein gültiger Listentyp (Zeichenfolge oder Zahl).
-10	Datentyp ist ungültig.
-11	Unbekannter Fehler während Installation.
-12	Dialogfelder funktionieren nicht.
-51	Der angegebene Ordner kann nicht erstellt werden.

-52	Zugriff auf die angegebene Datei oder den angegebenen Ordner nicht möglich.
-53	Ungültige Option ausgewählt.

Automatische Installation des Anwendungsservers (Upgrade)

Die automatische Serverinstallation erhält Eingaben aus der automatischen InstallShield-Antwortdatei (.iss-Datei). Die automatische InstallShield-Installation liest die Eingabe aus der Antwortdatei und führt die Installation ohne Anwendereingabe aus. Das Format von Antwortdateien ähnelt einer .ini-Datei, hat aber eine .iss-Erweiterung.

In diesem Abschnitt wird die automatische Serverinstallation bei Upgrades von Anwendungs- und Webservern beschrieben.

Hinweis: Die automatische Installation wird nur für Standardinstallationen unterstützt.

Aufzeichnen der Serverantwortdatei

Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie eine Serverantwortdatei aufzeichnen. Die Serverantwortdatei enthält alle Antworten auf die Auswahl, die während einer aufgezeichneten Installation vorgenommen wurde. Eine automatische Installation verwendet die aufgezeichneten Antworten als Eingabe, statt interaktiver Anwendereingabe in Dialogfeldern während des normalen Installationsprozesses.

Beispiel: Aufzeichnen der Serverantwortdatei

Führen Sie folgenden Befehl in der Befehlszeile aus

```
Cloud_Insight_Server_8.2.5.exe /r
```

InstallShield zeichnet Ihre Setup-Optionen in Setup.iss auf und speichert diese Datei standardmäßig im Windows-Ordner.

Hinweis: Wenn Sie den Standardnamen und -speicherort der Antwortdatei nicht verwenden möchten, führen Sie den Befehl `Cloud_Insight_Server_8.2.5.exe /r /f1"<Speicherort und Name der Antwortdatei>.iss"` aus.

Zum Beispiel:

```
Cloud_Insight_Server_8.2.5.exe /r /f1"c:\Silent\server.iss"
```

Beispiel für Serverantwortdatei

Das Folgende ist ein Beispiel für eine Antwortdatei. Zusätzliche Beispielantwortdateien liegen im Ordner "Server/Silent sample files".

```
[{6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-DlgOrder]
Dlg0={6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-SdWelcome-0
Count=6
Dlg1={6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-SdLicense2-0
Dlg2={6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-RunMigrationScriptDlg-0
Dlg3={6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-SdLogonUserInformation-0
Dlg4={6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-SdStartCopy-0
Dlg5={6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-SdFinishReboot-0
[{6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-SdWelcome-0]
Result=1
[{6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-SdLicense2-0]
Result=1
[{6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-RunMigrationScriptDlg-0]
RUN_MIGRATION=<0 oder 1>
SERVER_NAME=<DB-Servicename>
SCHEMA_USER_NAME=<DB-Anwendername>
SCHEMA_PASSWORD=<DB-Anwenderkennwort>
SYS_PASSWORD=<DB SYS-Anwenderkennwort>
[{6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-SdLogonUserInformation-0]
USERNAME=<Servername>\<Anwendername>
PASSWORD=<Kennwort>
[{6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-SdStartCopy-0]
Result=1
[{6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-SdFinishReboot-0]
Result=6
BootOption=3
```

Durchführen der Migration

Dieser Abschnitt erklärt, wie die Datenbank beim automatischen Upgrade der Serverantwortdatei migriert (bzw. aktualisiert) wird. Es muss ein Upgrade der Datenbank durchgeführt werden, um mit der aktuellen CA Business Service Insight-Version kompatibel zu sein.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Gehen Sie zum folgenden Abschnitt der Antwortdatei.

```
[{6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16}-RunMigrationScriptDlg-0]
RUN_MIGRATION = <0 or 1>
```
2. Ändern Sie den Wert des Parameters "run_migration" auf 0, um nicht die Datenbank zu migrieren. Ändern Sie den Wert auf 1, um die Datenbank zu migrieren.

Ändern des Servernamens

Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie den Servernamen manuell ändern.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Gehen Sie zum folgenden Abschnitt der Antwortdatei.
SERVER_NAME=<DB-Servicename>
2. Ändern Sie den Wert <DB-Servicename> in Ihren Servernamen um.

Ändern des Schema-Anwendernamens

Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie den Schema-Anwendernamen manuell ändern.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Gehen Sie zum folgenden Abschnitt der Antwortdatei.
SCHEMA_USER_NAME=<DB-Anwendername>
2. Ändern Sie den Wert "DB-Anwendername" in den gewünschten Schema-Anwendernamen um.

Ändern des Schemakennworts

Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie das Schemakennwort manuell ändern.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Gehen Sie zum folgenden Abschnitt der Antwortdatei.
SCHEMA_PASSWORD=<DB-Anwenderkennwort>
2. Ändern Sie den Wert <DB-Anwenderkennwort> in das gewünschte Schemakennwort um.

Ändern des Systemkennworts

Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie das Systemkennwort manuell ändern.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Gehen Sie zum folgenden Abschnitt der Antwortdatei.
[SYS_PASSWORD=<DB SYS-Anwenderkennwort>
2. Ändern Sie den Parameter <DB SYS-Anwenderkennwort> in das gewünschte Systemkennwort um.

Ändern des Anwendernamens

Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie den Anwendernamen manuell ändern.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Gehen Sie zum folgenden Abschnitt der Antwortdatei.
[{6F05CFDE-F12C-4928-B49D-4432BC307C16} - SdLogonUserInformation-0]
USERNAME=<Servername>\<Anwendername>
2. Ändern Sie den Parameter <Servername>\<Anwendername> in den gewünschten Anwendernamen um.

Ändern des Kennworts

Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie das Kennwort manuell ändern.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Gehen Sie zum folgenden Abschnitt der Antwortdatei.
[PASSWORD=<Kennwort>
2. Ändern Sie den Parameter <Kennwort> in das Kennwort um.

Automatische Clientinstallation

Die automatische Clientinstallation erhält Eingaben aus der automatischen InstallShield-Antwortdatei (.iss-Datei) und führt die Installation ohne Anwendereingabe aus. Das Format von Antwortdateien ähnelt einer .ini-Datei, hat jedoch die Erweiterung ".iss".

Aufzeichnen der Clientantwortdatei

Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie die Clientantwortdatei aufzeichnen. Die Antwortdatei enthält alle Antworten auf die Auswahl, die während einer aufgezeichneten Installation vorgenommen wurde. Eine automatische Installation verwendet die aufgezeichneten Antworten als Eingabe, statt interaktiver Anwendereingabe in Dialogfeldern während des normalen Installationsprozesses.

Beispiel: Aufzeichnen der Clientantwortdatei

Geben Sie diesen Befehl in der Befehlszeile ein, um Ihre Antworten für die Dialogfelder der Client-Installation aufzuzeichnen. InstallShield zeichnet Ihre Setup-Optionen in der Datei "Setup.iss" auf und speichert diese Datei standardmäßig im Windows-Ordner.

```
CloudInsight8.2.5_Client.exe /r
```

InstallShield zeichnet Ihre Setup-Optionen in Setup.iss auf und speichert diese Datei standardmäßig im Windows-Ordner.

Hinweis: Wenn Sie den Standardnamen und -speicherort der Antwortdatei nicht verwenden möchten, führen Sie den Befehl `CloudInsight8.2.5_Client.exe /r /f1"<Speicherort und Name der Antwortdatei>.iss"` aus.

Beispiel:

```
CloudInsight8.2.5_Client.exe/r /f1"c:\Silent\client.iss"
```

Beispiel für Clientantwortdatei

Das Folgende ist ein Beispiel für eine Clientantwortdatei. Zusätzliche Beispielantwortdateien liegen im Ordner "Server/Silent sample files".

```
[{8052F2E0-6031-4985-A87A-E10E388AF1AF}-DlgOrder]
Dlg0={8052F2E0-6031-4985-A87A-E10E388AF1AF}-SdWelcome-0
Dlg1={8052F2E0-6031-4985-A87A-E10E388AF1AF}-SdLicense2-0
Dlg2={8052F2E0-6031-4985-A87A-E10E388AF1AF}-SdAskDestPath-0
Dlg3={8052F2E0-6031-4985-A87A-E10E388AF1AF}-SdFinish-0
Count=4
[{8052F2E0-6031-4985-A87A-E10E388AF1AF}-SdWelcome-0]
Result=1
[{8052F2E0-6031-4985-A87A-E10E388AF1AF}-SdLicense2-0]
Result=1
[{8052F2E0-6031-4985-A87A-E10E388AF1AF}-SdAskDestPath-0]
szDir=C:\Program Files\CA\Cloud Insight\Client\
Result=1
[{8052F2E0-6031-4985-A87A-E10E388AF1AF}-SdFinish-0]
Result=1
bOpt1=0
bOpt2=0
```

Ändern des Zielpfads

Dieser Abschnitt erläutert, wie der Zielpfad des Client manuell in ein anderes Verzeichnis geändert wird.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Öffnen Sie die Antwortdatei und gehen Sie zum folgenden Abschnitt.
[[{8052F2E0-6031-4985-A87A-E10E388AF1AF}-SdAskDestPath-0]
szDir=C:\Program Files\CA\Cloud Insight\Client\
Result=1
2. Ändern Sie den Pfad "C:\Program Files\CA\Cloud Insight\Client" in den gewünschten Pfad.

Ausführen der Clientinstallation im Automatischen Modus

Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie die Client-Installation im automatischen Modus ausführen. Für den automatischen Modus ist keine Anwendereingabe erforderlich.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Öffnen Sie die Befehlszeile und führen Sie diesen Befehl aus
Cloud_Insight_Server_8.2.5/s /f1"%windir%setup.iss command.

Hinweis: Der Schalter "/f1" bestimmt den Speicherort der Antwortdatei. Eine Protokolldatei mit dem Namen "setup.log" wird generiert. Sie enthält die Setup-Informationen und Informationen über Erfolg oder Fehler des Setups.

2. Führen Sie den Befehl erneut aus, wenn das Setup nicht erfolgreich war.

Kapitel 8: Installieren von CA Business Service Insight-Datenbanken unter Linux-Servern

Dieser Abschnitt beschreibt die Installation einer CA Business Service Insight-Datenbank unter Linux-Servern.

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

[Linux-Installation](#) (siehe Seite 103)

Linux-Installation

Dieser Abschnitt beschreibt, wie eine CA Business Service Insight-Datenbank auf einem Linux-System installiert wird.

Hinweis: Bevor Sie die Datenbank unter Linux installieren, stellen Sie eine Verbindung zum Oracle-Anwender auf Betriebssystemebene her (führen Sie "main.sh" nicht unter root aus).

Herunterladen von Medien auf den DB-Server

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Laden Sie die Medien von der CA Support-Website herunter (support.ca.com).
2. Entpacken Sie die Medien.
3. Brennen Sie die Datei auf eine CD oder öffnen Sie sie als CD, damit die Integrität der Textdateien nicht beschädigt wird.
 - a. Alternativ können Sie die ISO auf einen Linux-Server kopieren und den Befehl "mount -o loop" verwenden, um die Integrität sicherzustellen, oder:
 - b. Übertragen Sie den Ordner "Server\program files\CA\Cloud Insight\Setup\InstallDB" von der Hauptinstallations-CD mithilfe eines geeigneten FTP- oder SCP-Tools, um von Windows nach Linux zu kopieren.
4. Verwenden Sie ein binäres FTP, um die Medien auf den Linux-DB-Server zu übertragen.

Hinweis: Wenn Sie für die Übertragung kein binäres FTP verwenden können, konvertieren Sie die Dateien in UNIX.

Einrichtung

Dateikonvertierung [Optional]

Wenn Dateien nicht in binärer Version übertragen wurden, konvertieren Sie die erforderlichen Dateien in UNIX.

```
cd /u03/oblicore/CA_Oblicore_Guarantee

dos2unix Setup/Installdb/Main.sh
dos2unix Setup/Installdb/start_parameters.ini
dos2unix Setup/Installdb/Build_Schema/schema_build.sh
dos2unix Setup/Installdb/Build_DB/makedir.sh
dos2unix Setup/Installdb/Build_DB/CreateInstance.sh
dos2unix Setup/Installdb/Build_DB/PostCreateInstance.sh
dos2unix Setup/Installdb/Build_TBS_Users/tbs_users_build.sh
```

Aktualisierung der Dateiberechtigungen

Legen Sie die Ausführungsberechtigung auf die .sh-Dateien fest.

```
find . -name "*.sh" | xargs -n1 chmod u+x
```

Installieren der Fehlerbehebung des Teilskripts

Installieren der Fehlerbehebung des Teilskripts

```
cd /u03/oblicore/CA_Oblicore_Guarantee/Setup/Installdb/Build_DB
```

1. Öffnen Sie die Datei "PostCreateInstance.sh".
2. Ersetzen Sie folgende Zeilen in der Datei "PostCreateInstance.sh":

```
If [ $ORACLE_VERSION = 9 ]
then SQL_FILE=alter_system_large_9.sql
else SQL_FILE=alter_system_large_10_11.sql
```

durch folgende Zeilen:

```
If [ $ORACLE_VERSION = "9" ]
then SQL_FILE=alter_system_large.sql
else SQL_FILE=alter_system_large.sql
```

Anhang A

Dieser Abschnitt dokumentiert den manuellen Fix für Linux-/ UNIX-Umgebungen.

1. Öffnen Sie "alter_system_large.sql" und führen Sie alle Zeilen manuell in "sqlplus" als "sysdba" aus. (Mit einer aktualisierten Version dieses Skripts ist eine normale Ausführung möglich. Dies ist die Umgehungslösung).

```
oracle@iscladoral:u03/oblicore/CA0blicoreGuarantee/Setup/InstallDB/Build_DB>
more alter_system_large.sql
connect sys/&l as sysdba

set echo on

alter system set "_adjust_literal_replacement"=true scope=spfile;
alter system set sga_target=629145600 scope=spfile;
alter system set pga_aggregate_target=209715200 scope=spfile;

shutdown immediate;
startup;

exit;
oracle@iscladoral:/u03/oblicore/CA0blicoreGuarantee/Setup/InstallDB/Build_DB>

oracle@iscladoral:u03/oradata/oblicore/oblicoredb/database/dbf> sqlplus
sys/sys@oblicore as sysdba
SQL*Plus: Release 10.2.0.4.0 - Production on Tue Mar 29 09:02:56 2011
Copyright (c) 1982, 2007, Oracle All Rights Reserved.
Connected to:
Oracle Database 10g Enterprise Edition Release 10.2.0.4.0 - 64bit Production
With the Partitioning, OLAP, Data Mining and Real Application Testing options

SQL> set echo on
SQL> alter system set "_adjust_literal_repalcement"=true scope=spfile;

System altered.

SQL> alter system set sga_target=629145600 scope=spfile;

System altered.

SQL> alter system set pga_aggregate_target=209715200 scope=spfile;

System altered.

SQL> shutdown immediate;

SQL> startup
ORACLE instance started.
Total System Global Area 629145600 bytes
Fixed Size                2086000 bytes
```

```
Variable Size          16777510 bytes
Database Buffers      452984831 bytes
Redo Buffers           6299648 bytes
Database mounted.
Database opened.
SQL>
```

Installation

Installation

1. Melden Sie sich an, und nehmen Sie die Identität "oracle" an.

Hinweis: Manche Schritte hängen von der spezifischen Konfiguration Ihrer Linux- bzw. UNIX-Installation ab.

2. Geben Sie den folgenden Befehl ein:

```
cd /u03/oblicore/CA_Oblicore_Guarantee/Setup/InstallDB
```

- a. Bearbeiten Sie die Datei "start_parameters.ini" (siehe unten für den tatsächlichen Client-dev).

```
[DataBaseDetails]
OBLICORE_ROOT=/u03/oradata
ORACLE_HOME=/u01/app/oracle/product/11.1.0/db_1
SYS_PASS=sys
OBLICORE_USER=oblicore
OBLICORE_PASS=oblicore
DB_CHARSET=utf8
DB_SYNONYM=public
```

Hinweis: CERT ORACLE_HOME=c:\oracle\product\11.1.0\db_1

3. Führen Sie den Befehl aus:

```
/u03/oblicore/CA_Oblicore_Guarantee/Setup/InstallDB/Main.sh
```

Antworten Sie auf die darauffolgende Eingabeaufforderung:

Please select the character set to be used in your database:

1. UTF8 (AL21UTF8)
2. PUBLIC (WE8MSWIN1252)

For more information about selecting the character set, please see the Installation Document, Oblicore Server Installation/Installing OG 8.2.5 From Scratch/Typical Installation.

Please make your selection [1/2]

4. Select: 1. UTF8

Antworten Sie auf die darauffolgende Eingabeaufforderung:

Please select type of synonyms to be used in your database:

1. PUBLIC
2. PRIVATE

For more information about selecting private or public synonyms, please see the Installation Document, Installing OG 7.0 From Scratch/Typical Installation.

5. Select: 1 PUBLIC

Folgende Parameter werden angezeigt.

```
CHARATER_SET
OBLICORE_ROOT
ORACLE_HOME
ORACLE_VERSION
DB_NAME
```

```
DB_SIZE
SYS_PASS
OBLICORE_USER
OBLICORE_PASS
SYNONYMS_TYPE
```

6. Überprüfen Sie die ausgewählten Parameter, und klicken Sie auf "Y", wenn sie korrekt sind.
7. Das System erstellt die Datenbank.

Eine Meldung zeigt bei erfolgreichem Abschluss Folgendes an:
The installation process ended successfully

Installation eines zusätzlichen Clients

1. Testen Sie die Anmeldung in einer neuen DB als "sys".
2. Verbinden Sie die Datei "sp" mit dem "\$ORACLE_HOME/dbs dir"
3. Verbinden Sie über

```
/u03/oradata/oblicore/oblicoredb/admin/spfile/spfileoblicore.ora
cd $ORACLE_HOME/dbs
ln -s /u03/oradata/oblicore/oblicoredb/admin/spfile/spfileoblicore.ora
./spfileoblicore.ora
restart database.
export ORACLE_SID=oblicore
sqlplus sys/sys as sysdba
startup
```

Neustart der Datenbank

1. export ORACLE_SID=oblicore
2. sqlplus sys/sys as sysdba
3. startup

Kapitel 9: Erforderliche Aktivitäten nach der Installation

Führen Sie unmittelbar nach der Installation von CA Business Service Insight 8.2.5 die Schritte in diesem Abschnitt auf Windows Server 2008 R2 aus.

Führen Sie diese Aufgaben einmal durch. Führen Sie diese Aufgaben nicht durch, wenn Sie CA Business Service Insight auf weiteren Servern installieren.

Dieses Kapitel enthält folgende Themen:

[Einstufige Installationen](#) (siehe Seite 109)

[Mehrstufige Installationen](#) (siehe Seite 110)

[Dreistufige Installationen: Erweiterte Einstellungen](#) (siehe Seite 111)

[Auswählen der Sprache](#) (siehe Seite 116)

Einstufige Installationen

1. Installieren Sie CA Business Service Insight 8.2.5 entsprechend den Anweisungen im Installationshandbuch.
2. Ignorieren Sie den DocumentLoader-Fehler, der am Ende der Installation möglicherweise erhalten wird.
3. Wenn Sie aufgefordert werden, nach der BSI-Installation neu zu starten, öffnen Sie eine Windows 32-Bit-Eingabeaufforderung folgendermaßen:
 - a. Klicken Sie auf "Start", "Ausführen".
Das Fenster "Ausführen" wird angezeigt.
 - b. Geben Sie den folgenden Befehl in das Fenster "Ausführen" ein:
C:\Windows\SysWOW64\cmd.exe
Die Eingabeaufforderung wird angezeigt.
4. Geben Sie in der Eingabeaufforderung Folgendes ein:

```
cd %OG_HOME%\bin
StringsLoader.exe -a [Pfad zu xml-Dateien der Sprachzeichenfolgen]
(Beispiel: C:\Inetpub\wwwroot\Oblicore\App_Data\Resources).
cd %OG_HOME%\Setup\Migration\
DocumentLoader.exe
```
5. Starten Sie den Server neu.

Mehrstufige Installationen

Folgen Sie den hier beschriebenen Schritten nach der Installation, wenn Ihre Installation mehrstufig ist.

Server enthält sowohl APP- als auch WEB-Komponenten

Wenn der Server sowohl APP- als auch WEB-Komponenten enthält:

1. Installieren Sie CA Business Service Insight 8.2.5 entsprechend der Anweisungen im Installationshandbuch, und wählen Sie "Datenbankdateien kopieren" aus.
2. Ignorieren Sie den DocumentLoader-Fehler.
3. Wenn Sie aufgefordert werden, nach der Installation neu zu starten, öffnen Sie eine Windows 32-Bit-Eingabeaufforderung auf folgende Weise:
 - a. Klicken Sie auf "Start", "Ausführen".
 - b. Geben Sie den folgenden Befehl im Fenster "Ausführen" ein:

```
C:\Windows\SysWOW64\cmd.exe
```

Die Eingabeaufforderung wird angezeigt.
4. Geben Sie den folgenden Befehl ein:

```
cd %OG_HOME%\bin  
StringsLoader.exe -a [Pfad zu xml-Dateien der Sprachzeichenfolgen]  
(Beispiel: C:\Inetpub\wwwroot\Oblicore\App_Data\Resources).  
cd %OG_HOME%\Setup\Migration\  
DocumentLoader.exe
```
5. Starten Sie den Server neu.

APP- und WEB-Komponenten sind separat und auf unterschiedlichen Servern installiert.

Auf dem Webserver.

1. Installieren Sie CA Business Service Insight 8.2.5 entsprechend den Anweisungen im Installationshandbuch. Stellen Sie sicher, dass die Option "Datenbankdateien kopieren" aktiviert ist.
2. Wenn Sie die Aufforderung erhalten, nach der BSI-Installation neu zu starten, öffnen Sie eine Windows-32-Bit-Eingabeaufforderung folgendermaßen:
 - a. Klicken Sie auf "Start", "Ausführen".
Das Fenster "Ausführen" wird angezeigt.
 - b. Geben Sie den folgenden Befehl in das Fenster "Ausführen" ein:
C:\Windows\SysWOW64\cmd.exe
3. Geben Sie in der Eingabeaufforderung Folgendes ein:
cd %OG_HOME%\bin
StringsLoader.exe -a [Pfad zu xml-Dateien der Sprachzeichenfolgen]
(Beispiel: C:\Inetpub\wwwroot\Oblicore\App_Data\Resources).
cd %OG_HOME%\Setup\Migration\
DocumentLoader.exe
4. Starten Sie den Server neu.

Auf dem APP-Server.

1. Installieren Sie CA Business Service Insight 8.2.5 entsprechend den Anweisungen im Installationshandbuch.
2. Wenn Sie aufgefordert werden, nach der BSI-Installation neu zu starten, öffnen Sie eine Windows 32-Bit-Eingabeaufforderung folgendermaßen:
 - a. Klicken Sie auf "Start", "Ausführen".
Das Fenster "Ausführen" wird angezeigt.
 - b. Geben Sie den folgenden Befehl in das Fenster "Ausführen" ein:
C:\Windows\SysWOW64\cmd.exe
3. Geben Sie in der Eingabeaufforderung Folgendes ein:
cd %OG_HOME%\bin
4. Starten Sie den Server neu.

Dreistufige Installationen: Erweiterte Einstellungen

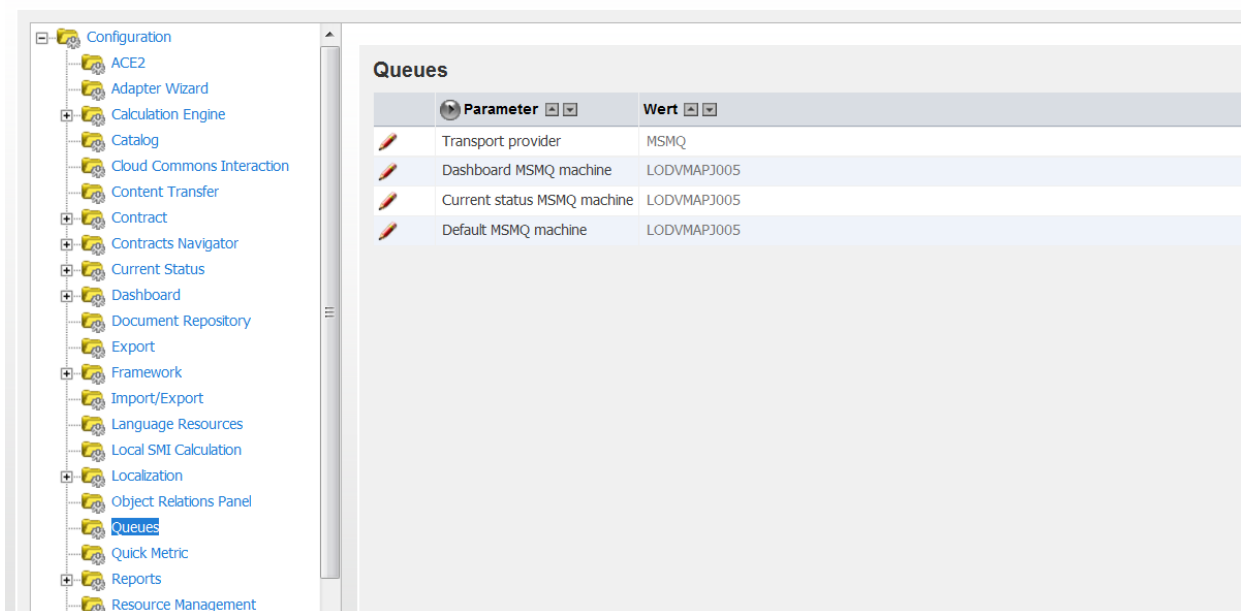
Während einer Installation in dreistufigen Umgebungen werden einige erweiterte Einstellungen nicht automatisch aktualisiert. Aktualisieren Sie die folgenden Objekte manuell.

MSMQ-Konfiguration

In dreistufigen Umgebungen werden die Serverpfade der MSMQ-Konfiguration nicht automatisch mit dem Anwendungsservernamen aktualisiert.

1. Aktualisieren Sie die Warteschlangeneinstellungen manuell über "Verwaltung", "Erweiterte Einstellungen", "Warteschlangen", wie in der Darstellung unten angezeigt.

Erweiterte Einstellungen



The screenshot shows the 'Queues' configuration page in a management console. On the left is a tree view of the configuration hierarchy, with 'Queues' selected. The main area displays a table with the following data:

Parameter	Wert
Transport provider	MSMQ
Dashboard MSMQ machine	LODVMAPJ005
Current status MSMQ machine	LODVMAPJ005
Default MSMQ machine	LODVMAPJ005

ACE2-Konfiguration

In dreistufigen Umgebungen werden die ACE2-Serverpfade nicht automatisch mit dem Anwendungsservernamen aktualisiert.

1. Aktualisieren Sie die ACE2-Einstellungen manuell über "Verwaltung", "Erweiterte Einstellungen", "ACE2 ", wie in der Darstellung unten angezeigt.

Erweiterte Einstellungen

The screenshot shows a configuration window with a left-hand navigation tree and a main content area. The navigation tree includes items like Configuration, ACE2, Adapter Wizard, Calculation Engine, Catalog, Cloud Commons Interaction, Content Transfer, Contract, Contracts Navigator, Current Status, Dashboard, Document Repository, Export, Framework, Import/Export, Language Resources, Local SMI Calculation, Localization, Object Relations Panel, Queues, Quick Metric, Reports, and Resource Management. The main content area is titled 'ACE2' and contains a table of parameters.

	Parameter	Wert
	Worker Stats History Period	14
	ACE2 Server	LODVMAPJ005
	Default PSL instance	0
	Enable Advanced Registration	0
	is monitored events enable for defined bridges	Y
	Use Re-Registration	0
	maximal data events size	100000
	monitored events for defined bridges	SLA_BRIDGE,MODULES_BRIDGE
	ACE2 Port	1299
	Is ace2 default engine	1
	Has ACE2	1

Dashboard: Adressen

In dreistufigen Umgebungen werden Einstellungen von Dashboard-Adressen nicht automatisch aktualisiert.

1. Aktualisieren Sie die Einstellungen der Dashboard-Adressen manuell über "Verwaltung", "Erweiterte Einstellungen", "Dashboard", "Adressen", wie in der Darstellung unten angezeigt.

Erweiterte Einstellungen

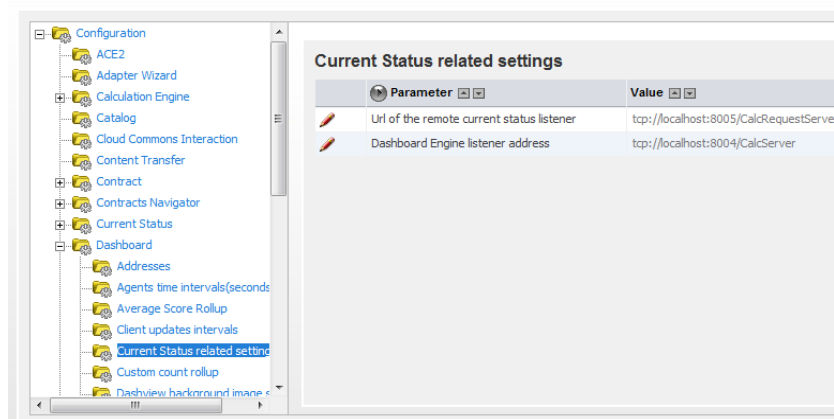
Parameter	Wert
Dashboard Service Url	TCP://LODVMAPJ005:8004/CalcServer

Dashboard: Aktueller Status

In dreistufigen Umgebungen werden Einstellungen des aktuellen Status des Dashboard nicht automatisch aktualisiert.

1. Aktualisieren Sie die Einstellungen für "Dashboard", "Aktueller Status" manuell über "Verwaltung", "Erweiterte Einstellungen", "Dashboard", "Aktueller Status", wie in der Darstellung unten angezeigt.

Advanced Settings



Registrierungsschlüssel

Ein Problem liegt vor, wenn Booklets mithilfe der DOCX-Vorlage auf dreistufigen Systemen geplant werden. Eine Umgehungslösung für dieses Problem durch Ändern der Registrierungseinstellungen wird hier beschrieben.

Wenden Sie diese Umgehungslösung auf den CA Business Service Insight-App-Server an.

1. Fügen Sie folgenden Registrierungsschlüssel hinzu:

```
[
HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\Oblicore\Install Data\
]
"WWWRootFolderLocation" = "C:\Program Files (x86)\CA\Cloud Insight"
```

Hinweis: Typ = Zeichenfolgenwert

Hinweis: Muss der Speicherort des Ordners "Cloud Insight" entsprechen.

2. Erstellen Sie auf dem Anwendungsserver den Ordner C:\Program-Dateien (x86)\CA\Cloud Insight\ App_Data\Schemas
3. Kopieren Sie auf dem Webserver den Ordner C:\inetpub\wwwroot\Oblicore\App_Data\Schemas\Vertrag zu dem Ordner, den Sie in einem früheren Schritt erstellt haben.

Auswählen der Sprache

1. Um die Sprache der CA Business Service Insight-Benutzeroberfläche auszuwählen, bewegen Sie den Mauszeiger auf den Menüpunkt "Anwendername (Organisation)" links neben "Abmelden".

Das Menüelement "Einstellungen" wird angezeigt.

2. Klicken Sie auf "Settings".

Das Dialogfeld "Anwendereinstellungen" wird angezeigt.

3. Wählen Sie in der Option "Bevorzugte Sprache" die Sprache der Benutzeroberfläche aus.

4. Klicken Sie auf "Speichern".

Eine Meldung wird angezeigt, und CA Business Service Insight wird nun in der ausgewählten Benutzeroberflächensprache angezeigt. Diese bleibt die Standardsprache, bis Sie sie erneut ändern.

Anhang A: Installieren des Add-on für MS Word

Um die Funktionen der Registerkarte "CA BSI" in MS Word zu verwenden, installieren Sie das Add-on für MS Word.

Hinweis: Der Installationsassistent benötigt .NET 4.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Doppelklicken Sie im CA Business Service Insight-Installationsverzeichnis auf CA BSI Booklet Addon.exe.
2. Folgen Sie den Anweisungen, um die Installation abzuschließen.
3. Öffnen Sie Word.

Die Registerkarte "CA BSI" wird im Menüband angezeigt.

Anhang B: Die CA Technologies-Richtlinie für Konventionen bei der Namensgebung für Datenbankobjekte

Die folgende Tabelle stellt eine Checkliste bereit, die die CA Technologies-Namenskonventionsrichtlinie angibt. Wenn Ihre Konvention für Datenbanknamen von der CA Technologies-Richtlinie abweicht, tragen Sie die abweichende Angabe in die entsprechende Zeile ein. Beraten Sie sich mit CA Support, bevor Sie die Installation ausführen.

CA-Namenskonvention	Kunden-Namenskonvention
Tablespace	
TBS_ACE_DATA_TAB_01	
TBS_ACE_INDEX_TAB_01	
TBS_CSL_DATA_TAB_01	
TBS_CSL_INDEX_TAB_01	
TBS_DASH_DATA_01	
TBS_DASH_INDEX_01	
TBS_LOB_DATA_01	
TBS_OBL_DATA_01	
TBS_OBL_INDEX_01	
TBS_PSL_DATA_TAB_01	
TBS_PSL_INDEX_TAB_01	
TBS_OBLIDBADMIN_01	
TBS_SLA_DATA_01	
TBS_SLA_DATA_02	
TBS_SLA_INDEX_01	
TBS_SLA_INDEX_02	
TBS_SMI_DATA_TAB_01	
TBS_SMI_INDEX_TAB_01	
TBS_SMIANA_DATA_TAB_01	
TBS_SMIANA_INDEX_TAB_01	

CA-Namenskonvention	Kunden-Namenskonvention
Tablespace	
CA TECHNOLOGIES USERS	
OBLICORE	
OBLIDBADMIN	
OBLIDBADMIN PRIVILEGES	
CONNECT TO OBLIDBADMIN	
UNLIMITED TABLESPACE TO OBLIDBADMIN	
EXECUTE ON DBMS_LOCK TO OBLIDBADMIN	
SELECT ANY DICTIONARY TO OBLIDBADMIN	
CREATE PUBLIC SYNONYM TO OBLIDBADMIN	
DROP PUBLIC SYNONYM TO OBLIDBADMIN	
CREATE ANY SYNONYM TO OBLIDBADMIN	
DROP ANY SYNONYM TO OBLIDBADMIN	
CREATE TABLE TO OBLIDBADMIN	
CREATE VIEW TO OBLIDBADMIN	
CREATE SEQUENCE TO OBLIDBADMIN	
ROLE_USR_REG_PRIVS TO OBLIDBADMIN WITH ADMIN OPTION	
ALTER DATABASE TO OBLIDBADMIN	
ALTER SESSION TO OBLIDBADMIN	
EXECUTE ANY PROCEDURE TO OBLIDBADMIN	
SELECT ANY TABLE TO OBLIDBADMIN	
GRANT ANY OBJECT PRIVILEGE TO OBLIDBADMIN	
GRANT ANY PRIVILEGE TO OBLIDBADMIN	
CREATE TABLESPACE TO OBLIDBADMIN	
ALTER TABLESPACE TO OBLIDBADMIN	
DROP TABLESPACE TO OBLIDBADMIN	
CREATE USER TO OBLIDBADMIN	
ALTER USER TO OBLIDBADMIN	
DROP USER TO OBLIDBADMIN	

CA-Namenskonvention	Kunden-Namenskonvention
Tablespace	
CREATE ROLE TO OBLIDBADMIN	
ALTER ANY ROLE TO OBLIDBADMIN	
DROP ANY ROLE TO OBLIDBADMIN	
CREATE ANY TABLE TO OBLIDBADMIN	
ALTER ANY TABLE TO OBLIDBADMIN	
DROP ANY TABLE TO OBLIDBADMIN	
CREATE ANY INDEX TO OBLIDBADMIN	
ALTER ANY INDEX TO OBLIDBADMIN	
DROP ANY INDEX TO OBLIDBADMIN	
CREATE ANY PROCEDURE TO OBLIDBADMIN	
ALTER ANY PROCEDURE TO OBLIDBADMIN	
DROP ANY PROCEDURE TO OBLIDBADMIN	
CREATE ANY SEQUENCE TO OBLIDBADMIN	
ALTER ANY SEQUENCE TO OBLIDBADMIN	
DROP ANY SEQUENCE TO OBLIDBADMIN	
CREATE ANY TRIGGER TO OBLIDBADMIN	
ALTER ANY TRIGGER TO OBLIDBADMIN	
DROP ANY TRIGGER TO OBLIDBADMIN	
CREATE ANY TYPE TO OBLIDBADMIN	
DROP ANY TYPE TO OBLIDBADMIN	
CREATE ANY VIEW TO OBLIDBADMIN	
DROP ANY VIEW TO OBLIDBADMIN	
USRACE	
USRCSL	
USRDASH	
USREDR	
USRMTN	
USRPSL	
USRRPT	

CA-Namenskonvention	Kunden-Namenskonvention
Tablespace	
USRSLA	
OBLICORE PRIVILEGES	
CONNECT TO OBLICORE	
UNLIMITED TABLESPACE TO OBLICORE	
EXECUTE ON DBMS_LOCK TO OBLICORE	
SELECT ANY DICTIONARY TO OBLICORE	
CREATE PUBLIC SYNONYM TO OBLICORE	
DROP PUBLIC SYNONYM TO OBLICORE	
CREATE ANY SYNONYM TO OBLICORE	
DROP ANY SYNONYM TO OBLICORE	
CREATE TABLE TO OBLICORE	
CREATE VIEW TO OBLICORE	
CREATE SEQUENCE TO OBLICORE	
CREATE SESSION TO USRCSL	
ROLE_USR_REG_PRIVS TO USRCSL	
CREATE SESSION TO USRDASH	
ROLE_USR_REG_PRIVS TO USRDASH	
CREATE SESSION TO USREDR	
ROLE_USR_REG_PRIVS TO USREDR	
CREATE SESSION TO USRMTN	
ROLE_USR_REG_PRIVS TO USRMTN	
CREATE SESSION TO USRPSL	
ROLE_USR_REG_PRIVS TO USRPSL	
CREATE SESSION TO USRRPT	
ROLE_USR_REG_PRIVS TO USRRPT	
CREATE SESSION TO USRSLA	
ROLE_USR_REG_PRIVS TO USRSLA	
OBLICORE ROLE	
ROLE_USR_REG_PRIVS	

CA-Namenskonvention	Kunden-Namenskonvention
Tablespace	
PART_MNG_PKG	Für Rohdatenpartitionierung. Wenn das System diese Funktion nicht verwendet, ist keine Ausführung notwendig.
DB_MNG_FORECAST_PKG -	Prognose-Berechnungen. Wenn das System diese Funktion nicht verwendet, ist keine Ausführung notwendig. Diese Funktion wurde entwickelt, um die Partitionierung auf T_PSL zu verwenden, welche nie aktiviert wurde, und wird derzeit nicht genutzt.
DB_MTN_PKG.LOG_PURGE -	Verantwortlich für die Reinigung der Tabelle "t_log"
DB_MTN_PKG.COLLECT_STATS -	Datenbank-Statistiksammlung
PRC_T_INTER_REGISTRATIONS_FLAT -	Erstellt über die Event-Wiederverwendbarkeit eine Tabelle mit allen (direkten und indirekten) Verbindungen zwischen Metriken. Wird für Rohdatenberichte verwendet, für die die Event-Wiederverwendbarkeit genutzt werden kann.